

CHRONIK DES (NICHT NUR) NEOLIBERALEN IRRSINNS

und seiner ökonomisch, politisch, sozial und ökologisch verheerenden Folgen

zusammengestellt und kommentiert¹

von

Egbert Scheunemann

Teil VI²

(1. Januar 2010 bis...)

Stand: 6. März 2010

„Mit der *Verwertung* der
Sachenwelt nimmt die
Entwertung der Menschenwelt
in direktem Verhältnis zu.“

Karl Marx (MEW 40/511)

„**Bundeskanzlerin Merkel** will **Hilfen für Kinder** von **Hartz-IV-Beziehern** auch als **Sachleistungen** abgeben. Dazu werde die Bundesregierung „prüfen, wie kinderspezifische Bedarfe am besten abgegolten werden können“, sagte Merkel...“

(www.heute.de; 6. März 2010)

(Schnuller, Kindbettchen, amtliche Klamotten und die Pulle Lambrusco für die Fete am Samstag in Biggis sturmfreier Bude gibt's also demnächst von Tante Angie persönlich! Da werden sich die Kiddies und Kids aber freuen – und am meisten deren Eltern, die den dringend notwendigen Nachhilfeunterricht für ihre Blagen und gar Klavierstunden, Theater- und Kinokarten oder Besuche in Schwimmbädern noch immer nicht werden bezahlen können. E.S.)

„Seit Wochen steht FDP-Chef **Westerwelle** wegen seiner **Hartz-IV-Aussagen** in der Kritik. Jetzt legt er in der ZDF-Sendung „Maybrit Illner“ nach: Er zweifelt die offizielle **Hartz-IV-Missbrauch-Statistik** an, in seinen Augen falle sie **viel zu niedrig** aus (was im Falle der vielfach nachgewiesenen, nahezu endemischen missbräuchlichen behördlichen Verweigerung rechtmäßiger Ansprüche hilfebedürftiger Hartz-IV-Empfänger sogar richtig ist; E.S.).“

(www.heute.de; 5. März 2010)

(Auch hier gilt, was ich im Kommentar zur folgenden Meldung schon sagte. E.S.)

„ARD-DeutschlandTrend März 2010. **Westerwelle im Sinkflug**. Für die FDP geht es langsam wieder aufwärts, für Westerwelle dagegen abwärts: Das Ansehen des FDP-Chefs und Außenministers hat laut ARD-DeutschlandTrend erheblich gelitten – eine Folge der von ihm angestoßenen **Hartz-IV-Debatte**.“

(www.tagesschau.de; 5. März 2010)

(Ich wüsste da einen schönen Landeplatz aus schüsselförmiger Keramik. E.S.)

¹ Eigene Anmerkungen in Klammern kennzeichne ich mit meinem Akronym E.S. und durch eine andere Schrifttype (Arial 10 dpi). Alle **fetten** Hervorhebungen in den Zitaten stammen immer von mir.

Notwendige Anmerkung zu Quellennachweisen: Angegebene www.-Adressen verweisen oft sehr schnell. Findet man eine Detailadresse nicht mehr, so hilft es gelegentlich (also nicht immer), auf der Startseite der betreffenden Seite (z. B. www.tagesschau.de) einen zentralen Begriff ins entsprechende Suchfeld einzugeben, um den hier zitierten gesamten Text wieder zu finden. Das funktioniert oft, aber, wie gesagt, leider nicht immer.

² Die Teile I-V finden sich hier: www.egbert-scheunemann.de

„SPD: Kassen-Zusatzbeitrag abschaffen. **Sozialdemokraten gegen eigene Entscheidung in der Großen Koalition.**“

(www.heute.de; 4. März 2010)

(Sozialdemokraten in der Opposition und in der Regierung – das war schon immer wie bei Dr. Jekyll und Mr. Hyde. E.S.)

„**Bundesverfassungsgericht weist Klagen ab. Gemeinden müssen Gewerbesteuer erheben.** Karlsruhe hat dem Wettbewerb der Kommunen um Gewerbebetriebe Grenzen gesetzt: Die **Gewerbesteuerpflicht sei verfassungsgemäß**, entscheiden die Richter. Der Bund habe ein berechtigtes Interesse an der Verhinderung von „**Steueroasen**“. Andernfalls sei die wirtschaftliche Einheit des Landes gefährdet.“

(www.tagesschau.de; 4. März 2010)

(Nahezu schon im Wochenabstand müssen Verfassungsrichter den neoliberal durchidiotisierten Politikern sagen, was vernünftig ist und was nicht. E.S.)

„**Strategie „Europa 2020“ vorgestellt. EU will Wachstumsziele vorschreiben** (!! E.S.). Mit „Europa 2020“ zieht die EU-Kommission Konsequenzen aus der gescheiterten Lisabon-Strategie. Sie will den Mitgliedsstaaten **Wachstumsziele vorgeben** und deren **Umsetzung überwachen**. Wer die **Vorgaben nicht erfüllt**, soll **verwarnt** werden.“

(www.tagesschau.de; 3. März 2010)

(Was schon so klingt wie die „Agenda 2010“, kann nur ähnlich ökonomisch schwachsinnig, moralisch pervers und ökologisch desaströs sein. Wenn das Konsumvieh nicht mehr fressen und saufen will, bis es kotzt, kommt die EU-Konsumwachstumspolizei und wird es stopfen und mästen wie Gänse, Schweine und anderes Getier. So sieht sie aus, die Europäische Unersättlichkeit infolge der Herrschaft des Neoliberalismus. E.S.)

„**Die Bruttolöhne sind gesunken – zum ersten Mal seit der Gründung der Bundesrepublik.** Der durchschnittliche Verdienst sank 2009 um 0,4 Prozent. Im Schnitt verdienen die Deutschen 27.648 Euro im Jahr. **Schuld ist vor allem der Ausbau der Kurzarbeit.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/3/0,3672,8045443,00.html; 27. Februar 2010)

(Schuld daran ist die dümmste Theorie aller Zeiten – jene Theorie, die möglichst freien Märkten höchst wohltätige Wirkungen für alle Menschen nachsagt, jene Theorie, ohne die es den Neoliberalismus und die letzte Finanzmarkt- und Realwirtschaftskrise nie gegeben hätte. Kurzarbeit und damit die Verhinderung von Arbeitslosigkeit hat den Absturz der Bruttolöhne und das Kurzarbeitergeld den Absturz der gesamten Wirtschaft ganz im Gegenteil sogar gebremst – werte Wirtschaftsexperten. E.S.)

„Die **Bundesagentur für Arbeit (BA)** hat eine umstrittene Prüfgrenze für **sittenwidrige Löhne** eingeführt. Dies geht aus einer **Dienstanweisung** der Zentrale in Nürnberg hervor. Die Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sollen gegen sittenwidrige Löhne für **Hartz IV-Empfänger** erst vorgehen, wenn die Löhne „**im Regelfall deutlich unter 3 Euro pro Stunde**“ liegen.“

(www.swr.de/report/presse/-/id=1197424/nid=1197424/did=6067384/1pacxu1/index.html; 26. Februar 2010)

(Wie krank das System ist, wie sehr der Neoliberalismus die Hirne selbst von höchst sittsam bezahlten Staatsbediensteten verseucht hat, kann krasser kaum zum Ausdruck kommen als in dieser sittenwidrigen Definition von Sittenwidrigkeit. E.S.)

„**Auch Sachsen-CDU vermarktete Gespräche. Treffen mit Tillich für bis zu 8000 Euro.** Die Sponsoring-Affäre bei der CDU weitet sich offenbar aus. Auch die sächsischen Christdemokraten hätten im Rahmen von Sponsor-Verträgen Gespräche mit ihrem Landesvorsitzenden, **Ministerpräsident Tillich**, angeboten, berichtet der „Spie-

gel“. Das gehe aus einem Schreiben an potenzielle Unterstützer einer CDU-Veranstaltung hervor.“

(www.tagesschau.de; 27. Februar 2010)

(Wie nennt man sonst käufliche Menschen? Nutzen. E.S.)

„Westerwelle ist mit sich und Koalition zufrieden.“

(www.tagesschau.de; 26. Februar 2010)

(So sieht er aus. E.S.)

„US-Notenbank untersucht Spekulationsgeschäfte. **Fed prüft Wetten auf griechische Staatspleite.** Wer die richtigen Finanzpapiere kauft, könnte mit der drohenden Staatspleite Griechenlands viel Geld verdienen. Die US-Notenbank prüft nun, ob **Großbanken die Krise des Landes verschärfen.** Sie sollen quasi darauf gewettet haben, dass die Regierung in Athen ihre Schulden nicht mehr bezahlen kann.“

(www.tagesschau.de; 25. Februar 2010)

(Wie man sieht, haben die Banken viel gelernt aus der Krise – vor allem, dass die politischen Hampelmänner des Kapital nichts, aber auch gar nichts getan haben, um die Macht der Banken und des Finanzkapitals, ihre Arroganz und unumschränkte Geschäftsfreiheit in irgend einer Weise zu begrenzen. Also machen sie weiter ohne Gnade. E.S.)

„Opposition: **Westerwelle soll Honorare offenlegen.** Die Opposition drängt Außenminister Westerwelle, offenzulegen, wie viel er mit Vorträgen – unter anderem in der Finanzbranche – vor seinem Eintritt in die Regierung verdient hat... Laut Parlamentsliste gehörten zu den **Auftraggebern** unter anderem die **Privatbank Sal. Oppenheim**, der **Finanzfonds Lupus Alpha Asset** wie auch die **Liechtensteiner Bank LGT**. Der LGT, dem Bankhaus des Fürstentums, wurde immer wieder vorgeworfen, sie **fördere Steuerhinterziehung** deutscher Staatsbürger... Am 11. April 2007 war Guido Westerwelle schließlich Gastredner auf dem „LGT Zürcher Forum“. Hierfür erhielt er mindestens 7000 Euro. Die Schweizer Wirtschaftszeitung „Cash daily“... zitierte ihn mit dem Satz: „Die gute Nachricht ist. Bei einem Regierungswechsel in Deutschland gibt es einen wirtschaftlichen Aufschwung. **Die schlechte Nachricht für die Schweiz ist: Es kommen weniger Deutsche.**““

(www.tagesschau.de/inland/westerwelle402.html; 25. Februar 2010)

(Hässliche Deutsche. E.S.)

„Hartz-IV-Lohnzuschüsse. **Dumpinglöhne im öffentlichen Sektor.** Etwa ein Zehntel der sogenannten Hartz-IV-Lohnaufstocker arbeitet direkt oder indirekt im öffentlichen Dienst. Insgesamt bezögen in dem Sektor 131.722 Menschen staatliche Zuschüsse, weil ihr Einkommen nicht ausreicht, heißt es in einem Zeitungsbericht.“

(www.tagesschau.de; 25. Februar 2010)

(Der Staat in der kapitalistischen Gesellschaft. E.S.)

„Die **Autofahrt im alkoholisierten Zustand** der **EKD-Vorsitzenden Käßmann** hat eine erhitzte Debatte über mögliche Konsequenzen ausgelöst. Die Reaktionen in der Presse reichen von Rücktrittsforderungen bis zu der Einschätzung, **eine geerdete Bischöfin täte der bisweilen lebensfernen Kirche gut.**“

(www.tagesschau.de; 24. Februar 2010)

(Gestern habe ich mich wohl zu heftig geerdet. Mir tut noch heute der Kopf weh. Früher war man Insasse einer Trinkerheilstalt. Dank Käßmann sind wir armen Schäflein nun alle Erdbewohner, die sich morgens mit dickem Schädel nicht mehr aus dem Bett wuchten, sondern quasi exhumieren. E.S.)

„Selbstanzeige bei Steuerhinterziehung: Schäuble weiter für Straffreiheit.“

(www.tagesschau.de; 22. Februar 2010)

(Nicht, dass ich höhnen wollte, dass die Knäste in Deutschland wohl nicht barrierefrei sind. Aber es müffelt doch etwas streng nach potenzieller eigener Betroffenheit beim Schäuble Wolfgang. E.S.)

„SPD-Chef fordert höhere Strafen. Gabriel will Steuerhinterziehung als Verbrechen ahnden.“

(www.tagesschau.de; 21. Februar 2010)

(So, so, jetzt sollen sogar schon Verbrecher wie Verbrecher behandelt werden. Wenn da mal nicht die Klassenjustiz die Nase rümpft. E.S.)

„Debatte um Hartz IV. Westerwelle schlägt weiter in dieselbe Kerbe. FDP-Chef Westerwelle hat die Debatte um Hartz IV mit neuen harten Äußerungen befeuert: Wer nicht arbeiten wolle (sprich: keinen Job zu jedem ausbeuterischen Hungerlohn annehmen will; E.S.), aber dazu in der Lage sei (sich ausbeuten zu lassen; E.S.), könne durchaus zum Schneeschippen herangezogen werden.“

(www.tagesschau.de; 21. Februar 2010)

(Okay, dann will auch ich weiter in dieselbe Kerbe hauen: Dass, um die Reichen zu schützen und die Ausgebeuteten nieder zu halten, der Neoliberalismus im Zuge seiner wirtschaftlichen Verwirklichung mehr und mehr autoritäre politische Züge annimmt, ist an dieser Stelle schon mehrfach geäußert worden. Dass Westerwelle als einer der Obereinpeitscher des Neoliberalismus (FDP – Förderverein Der Plutokratie) nun mehr und mehr selbst die hässlichen Züge eines präfaschistischen Blockwarts annimmt, der gerade herausbrüllt, dass Asoziale in den Arbeitsdienst gehören, wurde hier jedoch noch nicht gesagt. Zumindest nicht bis eben. E.S.)

„Guido Westerwelle mag sich bei seiner Hartz-IV-Schelte im Ton vergriffen haben – in der Sache aber hat er Recht, sagen Ökonomen des Kieler Instituts für Weltwirtschaft. Sie legen neue Zahlen vor, die klarmachen: Für viele Arbeitslosengeld-II-Empfänger rentiert sich ein regulärer Job schlicht nicht.“

(www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/0,1518,678478,00.html; 21. Februar 2010)

(Man ist von diesen reaktionären, pseudowissenschaftlichen Kielern Speichelleckern des Kapitals nichts anderes gewöhnt. Auf den Gedanken, dass nicht das ALG-II zu hoch, sondern die Hungerlöhne der angebotenen Drecksjobs zu niedrig sein könnten – selbst ein Tariflohn von 6 Euro brutto kann noch um 30 Prozent unterschritten werden, um offiziell als ‚zumutbar‘ zu gelten –, kommen die geistig-moralischen Tiefflieger von der Kieler Waterkant nicht. Diesen Knallchargen fällt noch nicht mal auf, dass ALG-II-Empfänger, die einen ausbeuterisch unterbezahlten Job mit vollem Recht ablehnen, hochgradig gemäß den Maximen des homo oeconomicus handeln – nach denen zu handeln die Claqueure des Kapitals und des freien Marktes ansonsten nicht müde werden, als allein selig machend zu proklamieren. E.S.)

„NRW-CDU bietet Sponsoren gegen Bezahlung Gespräche mit Rüttgers.“

(www.tagesschau.de; 20. Februar 2010)

(Okay, zwei Euro fuffzich würde ich zahlen, aber nur, um ihm ordentlich die Leviten lesen zu können. E.S.)

„Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) will die Höhe des von ihm geforderten gesetzlichen Mindestlohnes auf 8,50 Euro pro Stunde heraufsetzen. Dies werde Bestandteil der Beratungen auf dem DGB-Kongress im Mai sein, sagte eine Gewerkschaftssprecherin. Seit 2006 hatte der DGB 7,50 Euro verlangt.“

(www.tagesschau.de; 20. Februar 2010)

(Deutsche Revolutionäre unerbittlich auf dem Weg zur sozialistischen Weltrevolution. Hoffentlich kommen sie auf ihrem Heldenmarsch auch durch Luxemburg. Womöglich sagt ihnen dort nämlich ein Genosse, dass in Luxemburg schon jetzt ein gesetzlicher Mindestlohn von 9,73 Euro gilt, also mehr, also unsere deutschen Revolutionäre auch nur zu fordern wagen. E.S.)

„FDP erhöht den Druck auf Hartz-IV-Empfänger. Härtere Strafen für hartnäckige Arbeitsverweigerer: In der Debatte über den Sozialstaat verschärft die FDP ihren Kurs gegen arbeitsunwillige Hartz-IV-Empfänger.“

(www.tagesschau.de; 20. Februar 2010)

(Ich bin sogar für die härteste Strafe für hartnäckige Arbeitsverweigerer: die vollständige Enteignung jenes arbeitsscheuen Ausbeutergesindels und Klientels der FDP (Fördert Die Profite), das, ohne einen Finger krumm zu tun, von Zinsen, Dividenden und Gewinnen in Saus und Braus lebt, die andere erarbeitet haben. E.S.)

„Anzeige gegen Westerwelle. „Ich tue alles, um wieder zu arbeiten.“ Er (der Arbeitslose Gunther Clemens; E.S.) **hat den FDP-Chef wegen Beleidigung angezeigt:** Im Gespräch mit sueddeutsche.de erklärt ein Hartz-IV-Empfänger, warum er kein Schmarotzer ist.“

(www.sueddeutsche.de/politik/479/503700/text/; 20. Februar 2010)

(Gratulation. E.S.)

„Umweltbundesamt: Atomkraftwerke sind ersetzbar. Behördenchef: Kernenergie schnellstmöglich beenden. Argumentationshilfe für den Umweltminister: **Deutschland könne problemlos 17 Atomkraftwerke ersetzen, sagt das Umweltbundesamt und fordert, die Kernkraft schnellstmöglich einzumotten.“**

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/18/0,3672,8038290,00.html; 20. Februar 2010)

(Jetzt haben wir's amtlich! E.S.)

„BA: Arbeitslose suchen keine soziale Hängematte. FDP-Vize: Strenger gegen Arbeitsunwillige. Sie sind faul, unflexibel, nutzen die soziale Hängematte aus – so lauten die Vorwürfe gegen Hartz-IV-Empfänger. Dem widerspricht der Chef der Bundesagentur für Arbeit. Es seien nur Einzelne. Die FDP schert das nicht – sie will Arbeitsfaule (im Gegensatz zu Freizeitaufhaken Dividendenbezieher und anderen Empfängern arbeitsfreien Zins- oder Gewinneinkommens; E.S.) bestrafen... Derweil ist die Bundesagentur für Arbeit an Arbeitswillen und Flexibilität von Erwerbslosen entgegengetreten. „In den letzten Jahren ist die Konzessionsbereitschaft Arbeitsuchender deutlich gestiegen“, sagte BA-Vorstandsmitglied Heinrich Alt der „Thüringer Allgemeinen“. „Dass heißt, man ist heute eher bereit, mit Lohnneinbußen zu arbeiten oder einen Wohnortwechsel in Kauf zu nehmen.“ Mehr als ein Viertel derer, die aus der Grundsicherung wieder in ein Beschäftigungsverhältnis kämen, arbeiteten unterhalb ihres Qualifikationsniveaus. „Menschen lassen sich also nicht nur vom ökonomischen Kalkül leiten. Ihnen geht es um das Gefühl etwas zu leisten und gebraucht zu werden“, sagte Alt.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/0/0,3672,8037920,00.html; 19. Februar 2010)

(Das behördliche Personal des politischen Personals des Kapitals muckt auf gegen eine Fraktion des politischen Personals des Kapitals: die vom Kapital hochgradig direkt finanzierte FDP (Fördert Die Profite). Nicht schlecht. E.S.)

„Trotz scharfer Kritik aus China hat US-Präsident Obama den Dalai Lama empfangen. Das Treffen mit dem **geistlichen Oberhaupt der Tibeter** hatte jedoch eine informelle Note, weil sich die beiden im privaten Bereich des Weißen Hauses trafen und nicht im Oval Office.“

(www.heute.de; 18. Februar 2010)

(Und wer ist, bitteschön, das geistliche Oberhaupt der Deutschen, der Spanier oder der Polen? Es wäre nicht nur eine umfangreiche Doktorarbeit im Fachbereich Neuropathologie wert, sondern auch ein umfangreiches Forschungsprojekt im dem der Sozialpsychologie, Abteilung Massenpsychose, herauszufinden, warum die Hirne in Reihe ausschalten, sobald irgendwo der Ewiggrinsende auftaucht, um für die ‚Freiheit‘, sprich: die Reinstallation jener reaktionären Theokratie in Tibet zu werben, die dort herrschte, als der Energiesparerleuchtete und seinesgleichen noch das Sagen hatten. Gesagt sei, um einen Standardvorwurf (von Argumentation

kann keine Rede sein) der depperten Anhänger des depperten Dauerlächlers prophylaktisch zu parieren: Ich möchte im chinesischen System nicht leben wollen. Aber der Weg von ihm zur Freiheit ist ein Lichtjahr kürzer als der aus dem Mittelalter der Klerikaldiktatur. E.S.)

„Kohl bekommt Preis für Lebenswerk. Roland-Berger-Stiftung zeichnet Altkanzler aus.“

(www.heute.de; 18. Februar 2010)

(Ich habe nichts dagegen. Nur dass er den Preis nicht in einer Zelle in Empfang nehmen muss, stört mich. Dieser Hehler verschweigt nämlich bis heute die Namen jener Verbrecher, die der CDU, die vom Kapital auch ‚legal‘ gesponsort wird, wie keine andere Partei, Millionen Mark (damals noch) an Schwarzgeldern zugeschoben haben. E.S.)

„Keine Straffreiheit mehr? Politiker stellen Selbstanzeige-Regelung in Frage. Seit Beginn der Diskussion um Bankdaten-CDs aus der Schweiz ist die Zahl der Selbstanzeigen von Steuerhinterziehern rasant gestiegen. Denn wer sich selbst anzeigt, muss zwar Steuern nachzahlen, geht aber straffrei aus. Koalitionspolitiker stellen diese Regelung in der ARD-Sendung „Panorama“ nun in Frage.“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2010)

(Ich hatte weiter unten schon mal darauf hingewiesen, dass sich, würde diese Regel generell gelten, Bankräuber vor ihrer bevorstehenden Verhaftung nur kurz selbst anzeigen und das geraubte Geld zurückgeben müssten, um ansonsten straffrei zu bleiben. E.S.)

„Nach Milliardenverlust: Daimler verkündet Null-Dividende.“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2010)

(Dann doch. E.S.)

„Banken fordern Pflicht zur privaten Altersvorsorge.“

(www.welt.de/die-welt/finanzen/article6445844/Banken-fordern-Pflicht-zur-privaten-Altersvorsorge.html; 18. Februar 2010)

(Banken fordern Pflicht, in die Kassen der von Banken dominierten privaten Versicherungskonzerne einzuzahlen. Mit anderen Worten, da es ja noch Menschen geben soll, die für ihr Geld arbeiten müssen: Banken fordern Zwangsarbeit im Dienste des Kapitals. E.S.)

„Die FDP liebäugelt mit niedrigeren Hartz-IV-Sätzen. Das könne die Konsequenz aus dem jüngsten Urteil des Verfassungsgerichts sein, sagt der FDP-Bundestagsabgeordnete Martin Lindner. Er sprach sich indes gegen Kinderkriegen zur Armutsbekämpfung aus.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/13/0,3672,8037485,00.html; 18. Februar 2010)

(Ich liebäugle bezüglich der FDP mit Dingen, die zu äußern dem besserverdienenden Staatsanwalt unnötige und den noch besser verdienenden FDP-Anwälten umso erwünschtere Arbeit verschaffen würde, die ich letzteren natürlich nicht gönne. Also halte ich lieber die Klappe. E.S.)

„Lidl plädiert für Mindestlohn im Einzelhandel. (Wenn Sie fertig sind mit dem Augenreiben, können Sie weiterlesen. E.S.) Der Discounter Lidl hat sich **„unbedingt“** für Mindestlöhne im Lebensmitteleinzelhandel ausgesprochen. „Damit würde die **Möglichkeit und der Missbrauch von Lohndumping**, der auch vereinzelt im Handel (um nicht zu sagen: bei Lidl; E.S.) zu sehen ist, **unterbunden“**, hieß es in einem Brief von Lidl-Aufsichtsratschef Klaus Gehring **an den Bremer Wirtschaftsprofessor Rudolf Hickel**. Darin wies Gehring Aussagen Hickels zurück, denen zufolge die schlechte Bezahlung bei Discountern wegen des enormen Kostendrucks Strategie sein soll.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/lidl124.html; 18. Februar 2010)

(Das wäre doch mal was, wenn in diesem Lande ein keynesianisch, gewerkschaftlich und also links orientierter Wirtschaftswissenschaftler etwas zum Guten und Vernünftigen beitragen würde – und nicht zum Schlechten und Irrsinnigen wie seine Fachkollegen aus dem nach wie vor neoliberal gleichgeschalteten Mainstream seiner Profession seit Jahrzehnten. E.S.)

„Tarifparteien erzielen Durchbruch. Mehr Geld für NRW-Metaller. Einmalig 320 Euro und 2,7 Prozent mehr Geld in den kommenden 23 Monaten – das ist das Ergebnis der Tarifverhandlungen zwischen Arbeitgebern und IG Metall in Nordrhein-Westfalen. Beide Seiten einigten sich zudem auf einen **Beschäftigungspakt** für die rund 700.000 Arbeitnehmer. **Der Abschluss hat Pilotcharakter für die Branche.**“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2010)

(Hätte das Pilotcharakter für alle Arbeitnehmer in der BRD, wäre das ein famoses Konjunkturprogramm. E.S.)

„Studie des DIW. Die Armut ist jung und kinderreich. Kinderreiche Familien, Kinder und junge Erwachsene sind in Deutschland besonders von Armut betroffen. Das geht aus einer jetzt veröffentlichten Studie des **industrienahen** (!! E.S.) Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) hervor. Demnach lebte 2008 rund **ein Viertel** der 19- bis 25-Jährigen **unterhalb** der **Armutsgrenze**. Insgesamt stieg die Zahl der Armen in Deutschland in den letzten zehn Jahren auf 11,5 Millionen. Das sind **14 Prozent der Bevölkerung** und rund **ein Drittel mehr als noch vor zehn Jahren.**“

(www.tagesschau.de/inland/armut130.html; 17. Februar 2010)

(Jetzt erzählen schon die Lohnforscher des Kapitals, was dessen politisches Personal mit seiner neoliberalen Politik im Namen des Kapitals angerichtet hat: Die Armut steigt in einem Zeitraum um ein Drittel, in dem das deutsche BIP um fast 400 Mrd. Euro (von 2012 Mrd. Euro im Jahre 1999 auf 2404 Mrd. Euro im Jahre 2009) zugenommen hat! E.S.)

„Der FDP-Chef und seine umstrittenen Äußerungen. Die zwei Gesichter des Guido W. Nicht zuletzt durch seine Äußerungen über Hartz-IV-Empfänger hat FDP-Chef Westerwelle (rückwärts; E.S.) gezeigt, dass er Diplomatie offenbar zwar zu seinen Aufgaben als Außenminister, nicht aber zu seinen Stärken als Koalitionspolitiker zählt. Kaum ein deutscher Politiker schafft den Rollenwechsel so wie er.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2010)

(Schon ein Gesicht von ihm ist kaum erträglich. E.S.)

„Härtefall-Katalog begünstigt nur wenige. Das Arbeitsministerium hat dem Katalog für **Hartz-IV-Härtefälle** zugestimmt, den die Bundesagentur für Arbeit ausgearbeitet hat. Von der Positiv-Liste profitieren Rollstuhlfahrer und Menschen, die auf Medikamente angewiesen sind, sowie getrennt lebende Eltern. **Andere gehen leer aus.**“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2010)

(Also fast alle gehen leer aus. E.S.)

„Barclays erweist sich als Gewinner der Finanzkrise. Die britische Bank geht mehr als gestärkt aus der Rezession hervor: Barclays' Ergebnis für 2009 liegt beinahe doppelt so hoch wie im Jahr zuvor. **Die Mitarbeiter sollen milliardenschwere Boni bekommen – trotz vehementer Proteste...**“

(www.ftd.de/unternehmen/finanzdienstleister/:deutlich-mehr-ueberschuss-barclays-erweist-sich-als-gewinner-der-finanzkrise/50074700.html; 16. Februar 2010)

(...auch von mir. E.S.)

„Frankreich macht im Kampf gegen Steuerparadiese ernst. Ab März wird die **Quellensteuer** auf Dividenden und Zinsen, die in solche Länder fließen, **von 15 auf 50 Prozent erhöht.**“

(www.nzz.ch/nachrichten/startseite/paris_will_steuerparadiese_austrocknen_1.4969791.html; 16. Februar 2010)

(Und warum nur auf Dividenden und Zinsen, die in solche Länder fließen? E.S.)

„**Bald Zuschüsse für Härtefälle?** Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu den **Hartz-IV-Sätzen** gibt es jetzt erste konkrete Vorschläge. Die Bundesagentur für Arbeit hat einen Härtefall-Katalog erarbeitet, bestätigte die Behörde gegenüber tagesschau.de. Demnach könnten unter anderem **Rollstuhlfahrer** und **chronisch Kranke** von Zuschüssen profitieren.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2010)

(Auf Hartz-IV angewiesen zu sein, ist der Härtefall – nicht nur für Einbeinige und Schwindsüchtige. E.S.)

„**39 Milliarden Euro in den Finanzsektor. Der Staat bleibt der größte Bankeninvestor. Strauchelnde Banken können sich nach wie vor auf den Staat als Finanzierer verlassen** (Arbeitslose, Arme, Kranke und Alte hingegen nur bedingt; E.S.). 2009 spielten die Staaten – **allen voran Deutschland** und Großbritannien – bei der Konsolidierung der Finanzbranche wie schon 2008 eine Schlüsselrolle: An acht der zehn größten Transaktionen war der Staat beteiligt.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2010)

(Cui bono? E.S.)

„**Großspender unterstützten vor allem die Union.** Die im Bundestag vertretenen Parteien haben im Vorwahljahr 2008 insgesamt **mehr als 20 Millionen Euro an Spenden aus der Wirtschaft** erhalten. Davon hat vor allem die Union profitiert. Wie aus dem von Bundestagspräsident Norbert Lammert veröffentlichten Rechenschaftsberichten der Parteien hervorgeht, hat die **CDU** mit rund **7,5 Millionen Euro** das meiste Geld von Unternehmen bekommen. Auf der CDU-Spenderliste sind mehr als 50 Unternehmen verzeichnet. Die Schwesterpartei **CSU** sammelte knapp **6,4 Millionen Euro** von über 40 Unternehmen, gefolgt von der **FDP**, die **2,69 Millionen Euro** an solchen Zuwendungen verbuchen konnte. Knapp dahinter lag die **SPD** mit fast 20 Firmenspenden im Gesamtwert von **2,67 Millionen Euro**. Bei den **Grünen** landeten acht solcher Spenden meist von Großunternehmen, die sich insgesamt auf mehr als **490.000 Euro** summieren. **Nur die Linkspartei ging wie in den Jahren davor leer aus.** (Was für eine Wahlempfehlung! E.S.)“

(www.tagesschau.de/inland/parteispenden100.html; 15. Februar 2010)

(Ein schlauer Mensch, dessen Namen ich leider vergessen habe, sagte mal: Parlamentarier sind an Weisungen nicht gebunden, aber an Überweisungen. E.S.)

„Nach der Ankündigung der Bundesregierung, Bankdaten mutmaßlicher **Steuerhinterzieher** aus der Schweiz zu kaufen, hat die **Zahl der Selbstanzeigen offenbar sprunghaft zugenommen**. Einem Zeitungsbericht zufolge sind **zusätzliche Steuereinnahmen in dreistelliger Millionenhöhe bereits gesichert... 291 Selbstanzeigen** gibt es bislang **allein in Bayern**.“

(www.tagesschau.de u. www.sueddeutsche.de/finanzen/972/503198/text; 15. Februar 2010)

(Man könnte das auch als dekadente, zynische Westerwelle vorwärts bezeichnen. E.S.)

„**Debatte um Äußerungen zu Hartz IV. Westerwelle legt noch einmal nach** (Scheunemann auch gleich; E.S.). FDP-Chef Westerwelle weicht in der Hartz-IV-Debatte nicht von seinem Standpunkt ab. Er beklagte erneut „**sozialistische**“, „**dekadente**“ und „**zynische**“ Entwicklungen in Deutschland. Die Arbeitnehmer würden mehr und mehr zu „**Deppen der Nation**“, sagte er. (Wenn man die seit Jahrzehnten zurückgehende Lohnquote und die in den letzten Jahren fast immer gesunkenen Reallöhne betrachtet – Produkte einer neoliberalen Wirtschaftspolitik, die keine Partei radikaler vertrat und vertritt als die FDP –, hat er sogar recht. E.S.) Für den deutschen Sozialstaat forderte er einen Neuanfang. Grünen-Fraktionschefin Künast nannte Westerwelle einen „**Politrowdy**“.“

(www.tagesschau.de; 14. Februar 2010)

(Dieser asoziale, dekadente, zynische Oberdepp der Nation, den Künast einen Politrowdy nennt und Geißler einen Esel, möge sich doch bitteschön bei seiner reaktionären Westerwelle rückwärts in den Manchesterkapitalismus gediegen das politische Genick brechen, dass es nur so kracht. Das wäre nicht das schlechteste Endergebnis des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes zu Hartz IV – ja Endergebnis, weil es nach den bisherigen Äußerungen der vereinten Reaktionäre aus CDU/SUFDP irgendeine grundlegende Verbesserung bei Hartz IV, von kleinen Brosamen für die Kleinen abgesehen, nicht geben wird. E.S.)

„Debatte um Äußerungen zu Hartz-IV. **Geißler nennt Westerwelle „Esel“.**“

(www.tagesschau.de; 14. Februar 2010)

(Geißlers sich Jahr um Jahr vertiefende Altersweisheit ist immer wieder beeindruckend. E.S.)

„Die Krise hat die Armut in den USA vergrößert. **Jeder achte US-Bürger sei auf Lebensmittelhilfe angewiesen**, heißt es im Hunger-Report 2010. An Essensausgaben warten neben den Obdachlosen **immer mehr Menschen, die einen Job haben, von dem sie nicht leben können.**“

(www.tagesschau.de; 14. Februar 2010)

(Gods own country in den Krallen des Neoliberalismus. E.S.)

„**Schweizer Drohungen gegen deutsche Politiker. Kontendaten von Politikern sollen veröffentlicht werden.**“

(www.heute.de; 13. Februar 2010)

(Sehr schön. E.S.)

„**Schäuble erwartet keine höheren Hartz-IV-Sätze. Kritik an Westerwelle reißt nicht ab.** Mehr Geld für Hartz-IV-Empfänger? Das Bundesverfassungsgericht hat die Berechnung von Hartz IV für verfassungswidrig erklärt. **Doch Finanzminister Schäuble lehnt höhere Sätze ab.** Die **Empörung** über Westerwelles Hartz-IV-Äußerungen wird indes schärfer. „Das Bundesverfassungsgericht hat ausdrücklich nicht gesagt, die Hartz-IV-Sätze seien unzureichend“ (Jetzt kann man schon ausdrücklich nichts sagen. E.S.), sagte Wolfgang Schäuble (CDU) der „Frankfurter Rundschau“.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/10/0,3672,8033034,00.html; 11. Februar 2010)

(Kritik und Empörung, die nichts kosten. E.S.)

„Der Dauer-Streit über die Besetzung des Stiftungsrats der Vertriebenen-Gedenkstätte ist beigelegt. **Vertriebenen-Chefin Erika Steinbach verzichtet auf einen Sitz; im Gegenzug das Kabinett auf sein Vetorecht...** Der Bund der Vertriebenen (BdV) soll **sechs statt bisher drei Sitze im Stiftungsrat erhalten.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/5/0,3672,8031877,00.html; 11. Februar 2010)

(So etwas nennt man üblicherweise die Austreibung der Pest mit der Cholera – zeitweise, weil nach der Aufgabe des Vetorechtes der Regierung die Pest sehr schnell wieder Einzug halten wird in den Rat der Ewiggestrigen und Geschichtsrevisionisten. E.S.)

„Für die rund 900.000 **Gebäudereiniger** und **Dachdecker** soll es schon bald neue flächendeckende **Mindestlöhne** geben. Arbeitgeber und Gewerkschaften stimmten im sogenannten Tarifausschuss einstimmig dafür. Arbeitsministerin Ursula von der Leyen versprach eine zügige Umsetzung.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/mindestlohn222.html; 12. Februar 2010)

(Wenn das so weiter geht, werden in zwei, drei Jahren fast alle Branchen einen Mindestlohn haben – aber einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn werden die Schwarzgelben aus Gründen ideologischer Verbohrtheit wahrscheinlich auch dann noch ablehnen. E.S.)

„**Mindestens 73 Prozent Spitzensteuersatz:** Nach Berechnungen des Bundesfinanzministeriums würde die **Finanzierung der Kopfpauschale** den Steuersatz enorm steigen lassen. Würde die Einheitsprämie statt der geschätzten 20 sogar 35 Milliarden Euro kosten, wäre es noch teurer: **100 Prozent Spitzensteuersatz** wären nötig (ab einem Einkommen von 179.664 Euro, also nicht darunter; E.S.).“

(www.tagesschau.de; 11. Februar 2010)

(So gesehen wird mir die Sache immer sympathischer – aber *nur* so gesehen, nein: nur so gesehen. E.S.)

„Als erstes Bundesland führt das Saarland ein **absolutes Rauchverbot in Gastronomiebetrieben** ein. Der Landtag verabschiedete mit den Stimmen der **Jamaika-Koalition** eine entsprechende Gesetzesänderung. Außerdem wurde das **Ende der Studiengebühren** beschlossen.“

(www.sr-online.de/nachrichten/740/1022357.html; 11. Februar 2010)

(Ich hatte zum Beginn der schwarz-grün-gelben Koalition Vorschuss-faule-Tomaten verteilt. Reumütig, zumindest in diesen beiden Fällen, überreiche ich hiermit einen Nachschusslorbeer. E.S.)

„Koalition streitet über Steuersenkungen nach **Hartz-Urteil**. Dem Staat drohen Mehrkosten durch das Karlsruher Hartz-IV-Urteil. Doch die Liberalen verfechten weiter ihre Entlastungspläne. **Westerwelle warnt vor einem Trend zum Sozialismus.**“

(www.zeit.de/politik/deutschland/2010-02/westerwelle-steuersenkungen-hartz; 11. Februar 2010)

(Der Mann gehört einfach nur noch in die Anstalt, Abteilung Gummizelle. E.S.)

„**Die Kündigung eines Müllmanns, der in seiner Firma ein weggeworfenes Kinderbett aus dem Müll gefischt hatte, ist unwirksam.** Das hat das Landesarbeitsgericht in Mannheim am Mittwoch entschieden.“

(www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=5968488/1tzefe8/index.html; 11. Februar 2010)

(Zur Kündigung und ihrer Begründung kann ich gerade nichts schreiben, weil ich mir noch immer an den Kopf fassen muss. E.S.)

„Ein Alibi-Wohnsitz in der Schweiz, Trusts in Singapur als Steuersparmöglichkeit: Die Schweizer **Großbank UBS hat reiche Kunden offenbar regelrecht dazu animiert, Geld vor dem Fiskus zu verstecken.** Für die **Anleger** könnte dies nun zum Problem werden.“

(www.tagesschau.de; 11. Februar 2010)

(Warum nur für die Anleger? Die Aufforderung zu einem Verbrechen ist selbst ein Verbrechen. E.S.)

„**Krude Aufnahmerituale bei Gebirgsjägern.** Schikanen womöglich Fall für den Staatsanwalt. 2006 war es der Skandal um Totenschändungen in Afghanistan, jetzt gibt es wieder Vorwürfe gegen die Gebirgsjäger im bayerischen Mittenwald. Junge Soldaten sollen **gezwungen** worden sein, **Unmengen Alkohol zu trinken und rohe Schweineleber zu essen.**“

(www.tagesschau.de; 10. Februar 2010)

(Männerbünde. Wie lautete noch der schöne, treffende Spruch in jenen fernen frauenbewegten Zeiten: Als Gott den Mann schuf, übte sie nur. E.S.)

„**DAK-Studie: Jeder zweite Arbeitnehmer hat Schlafstörungen.**“

(www.tagesschau.de; 10. Februar 2010)

(Fortschritt! Leistung muss sich endlich wieder lohnen! Ein Ruck muss durch das Land gehen! Raus aus der sozialen Hängematte! Konkurrenz belebt das Geschäft! Wir müssen unsere

internationale Wettbewerbsfähigkeit steigern! Wachstum! Höher! Weiter! Schneller! Effizienz! Exzellenz! Gewinnsteigerung! Umsatzsteigerung! Kursfeuerwerk! Um's Verecken! E.S.)

„Förderung von Solarstrom wird zurückgefahren.“

(www.tagesschau.de; 10. Februar 2010)

(Förderung der Klimakatastrophe wird hochgefahren. E.S.)

„Hartz-IV-Regelsätze verfassungswidrig und jetzt? **Die Kritik am gestrigen Urteil ist groß.** Bundesinnenminister de Maizière hält es für „übertrieben“. Unions-Politiker wollen die **Regelsätze kürzen**, und die **FDP möchte Hartz IV ganz abschaffen** (und dafür, sehr innovativ und verfassungsgemäß, ein Bürgergeld in analoger und tendenziell eher geringerer Höhe einführen; E.S.).“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/25/0,3672,8031481,00.html; 10. Februar 2010)

(The day after. E.S.)

„Reaktionen auf Hartz-IV-Urteil... Unionsfraktionschef Volker Kauder kündigte eine rasche Überprüfung der Regelsätze an. Zugleich sagte er, dass diese **nicht zwangsläufig steigen müssten** (sondern nur, wie gehabt, die Gehälter, Boni und Gewinne von Managern, Unternehmern, Kapitaleignern und Politikern; E.S.). Stellenweise könne es **sogar zu Reduzierungen** kommen (wie im Moralbudget dieses unions- wie hirnfraktionellen Asozialen; E.S.)... Auch **Familienministerin Kristina Köhler** betonte: „Das Urteil hat **nicht** gesagt (da Urteile schon immer ganz geschwätzig Tratschbasen waren, so wie diese des Denkens, Formulierens und moralischen Handelns Unfähige; E.S.), dass die Sätze **erhöht** werden müssen (sondern beibehalten oder gesenkt werden müssen, um dann endlich verfassungsgemäß zu sein? E.S.).““

(www.tagesschau.de/inland/hartzvierurteil104.html; 9. Februar 2010)

(Das sind die Reaktionen jener, die in ein paar Stunden verdienen, was Hartz-IV-Empfänger bislang pro Monat bekommen, und die im Dienste jener Herrschaften stehen, die über die Einkommen der Kauder und Köhler nur herablassend grinsen können. So möchte ich auch meine Reaktion dem Protokoll zu Protokoll geben: Ich könnte kotzen. E.S.)

„Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Hartz-IV-Sätze sind verfassungswidrig. Die Hartz-IV-Regelsätze müssen neu berechnet werden – für Kinder ebenso wie für Erwachsene. Die bisherige Regelung verstoße gegen die Verfassung, urteilte das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. Der Gesetzgeber wurde aufgefordert, bis Ende des Jahres eine Neuregelung zu schaffen... **Politiker** und Verbände haben das Karlsruher Urteil **übereinstimmend** als richtungsweisend **gewürdigt** .“

(www.tagesschau.de; 9. Februar 2010)

(Von diesem asozialen Politikerpack, ohne das es Hartz-IV nie gegeben hätte, will es nun wieder keiner gewesen sein. Auf jeden Fall ist heute ein großer Tag für alle, deren Herz am rechten Fleck, also links schlägt, und deren Hirne der neoliberalen Massenverblödung noch nicht vollends erlegen sind. Wenn ich durch diese Chronik und meine sonstigen Schriften gegen den neoliberalen Irrsinn ein homöopathisches Quäntchen zu diesem Erfolg beigetragen haben sollte, wäre das nicht das Schlechteste, was ich in meinem Leben zustande gebracht habe. E.S.)

„Welche Summe wäre angemessen? Das Bundesverfassungsgericht hat eine Neuregelung von Hartz-IV verlangt. Die Politik rechnet damit, dass erheblich mehr Geld für Hartz-IV-Leistungen ausgegeben werden muss. Dabei ist aber noch offen, ob sich die Hartz-IV-Sätze für die Bezieher erhöhen werden. **Was meinen Sie: Welche monatliche Summe wäre angemessen?**“

(http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll_dbdata.php?oid=hartziv126; 9. Februar 2010)

(Von den 5631 Personen, die ihre Stimme abgegeben haben (Stand 9. Februar 2010, 14:12 Uhr) hielten 14,6 % den derzeitigen Regelsatz von 359 Euro für angemessen, 12,7 % waren für

400 Euro, 25,5 % für 500 Euro, 12,1 % für 600 Euro und 15,1 % für mehr als 600 Euro, also für nahezu eine Verdoppelung. Die große Mehrheit ist also für eine deutliche bis massive Erhöhung der Sätze. Ich bin schwer erstaunt – und fast gerührt. E.S.)

„Urteil des Landgerichts Liechtenstein. **Millionen-Entschädigung für Steuerhinterzieher.** In der Diskussion über gestohlene Bankdaten-CDs mit Informationen über mutmaßliche Steuerhinterzieher sorgt ein Urteil des Landgerichts Liechtenstein für Aufsehen: Eine frühere Tochtergesellschaft der Fürstenbank LGT muss einem deutschen Steuerhinterzieher **7,3 Millionen Euro Entschädigung** zahlen... In dem Liechtensteiner Urteil heißt es, die damalige LGT-Treuhand AG habe den Kläger zu spät darüber informiert, dass seine Kundendaten und die von mehreren Hundert anderen Bundesbürgern gestohlen worden waren.“

(www.tagesschau.de; 8. Februar 2010; und www.tagesschau.de/ausland/steuerhinterziehung124.html; 9. Februar 2010)

(Es passiert mir selten, aber hier bleiben mir Atem und Spucke weg: Ein Gericht sagt einem Verbrecher eine Entschädigung zu, weil der von seinem Komplizen vor den Folgen einer Straftat nicht rechtzeitig gewarnt worden ist! E.S.)

„Der halbstaatliche Stromkonzern CEZ ist das mächtigste Unternehmen Tschechiens. Das lässt er seine Kunden spüren. **Wer die Rechnung nicht zahlt, bekommt es mit der firmeneigenen Spezialeinheit zu tun.** Videos zeigen, dass deren Mitglieder **wie in Terrorcamps ausgebildet** werden.“

(www.tagesschau.de; 8. Februar 2010)

(Solche Spezialeinheiten würde ich mir als staatliche Steuereintreiber wünschen, vor allem in den Geschäftsvierteln, Konzernzentralen und Speckgürteln unserer Städte. Ach, wäre das schön! E.S.)

„**Zum ersten Mal in der Geschichte Costa Ricas steht eine Frau an der Spitze des Landes.** Mit deutlicher Mehrheit gewann Laura Chinchilla die Präsidentenwahl. Die bisherige Vizepräsidentin und Kandidatin der regierenden Nationalen Befreiungspartei versicherte, **den liberalen Wirtschaftskurs fortzusetzen.**“

(www.tagesschau.de; 8. Februar 2010)

(Auch Margret Thatcher, Xanthippe, die Sirenen und Medusa waren weiblich. E.S.)

„Das war wohl nichts: Da wollte die Bundesregierung den **Hoteliern** mal was Gutes tun – und schraubte zum Jahreswechsel den **Steuersatz auf Übernachtungen von 19 auf sieben Prozent herunter.** Und jetzt geht der Schuss nach hinten los. Denn weil das Frühstück weiterhin mit 19 Prozent besteuert wird, muss es auf der Hotelrechnung seitdem getrennt aufgeführt werden. Das schlägt vor allem Geschäftsreisenden auf den Magen und führt in immer mehr Frühstückssälen zu gähnender Leere.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/20/0,3672,8030964,00.html; 8. Februar 2010)

(Ich muss zum Glück nicht immer alles selbst kommentieren. E.S.)

„In Deutschland sind laut „Frankfurter Allgemeiner Sonntagszeitung“ seit Mitte Januar **wichtige Impfstoffe für Kinder nicht mehr lieferbar**, darunter auch der einzige verfügbare Sechsfach-Impfstoff. Der Grund: **Die Hersteller seien durch die Produktion von Schweinegrippe-Impfstoff ausgelastet.**“

(www.tagesschau.de; 7. Februar 2010)

(Das ist das Ergebnis einer der größten Massenverblödungen der Geschichte – wenn nicht der bislang absolut größten –, ausgelöst von korrupten Wissenschaftlern und Experten, die sich willig von der Pharmaindustrie aushalten ließen und lassen, und weitergetragen von größtenteils in Kapitalhand befindlichen Medien, deren Kritikfähigkeit umgekehrt proportional zu ihrer Abhängigkeit vom Kapital, also nahe Null tendiert. Wer sich informieren will, dem sein nochmals folgender Artikel empfohlen: www.blaetter.de/artikel.php?pr=3204&such=schweinegrippe. E.S.)

„**Insolventer Modelleisenbahnbauer Märklin erzielt Rekordgewinn.**“

(www.tagesschau.de; 6. Februar 2010)

(Impotenter Satzbauer erzählt Rekordunsinn. E.S.)

„**Untersuchungsausschuss zur HSH Nordbank. Nonnenmacher räumt schwere Fehler ein.** Der Chef der HSH Nordbank, Nonnenmacher, hat Fehler des Geldinstituts eingeräumt. Das **interne Kontrollsystem der Bank habe versagt**, sagte er vor dem Untersuchungsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft. **Eine persönliche Verantwortung für die wirtschaftlichen Probleme der Bank schloss er aus.**“

(www.tagesschau.de; 6. Februar 2010)

(Auch der Führer hat bekanntlich von nichts gewusst und war und blieb ohne jede Verantwortung. E.S.)

„**HSH-Nordbank-Manager wegen Bilanzfälschung angezeigt.**“

(www.tagesschau.de; 4. Februar 2010)

(Ich würde sie zum Schneeschippen abkommandieren. E.S.)

„**100 Tage Schwarz-Gelb: Vergeben Sie Schulnoten!** Seit der Amtsübernahme der schwarz-gelben Regierung sind 100 Tage vergangen – höchste Zeit für ein erstes Zeugnis. Die Opposition spricht von einem Fehlstart, innerhalb der Koalition räumt man „Kommunikationsprobleme“ ein. Wie bewerten Sie die Arbeit der Bundesregierung? Geben Sie Noten.“

(http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll_dbdata.php?oid=bilanzschwarzgelb100; 4. Februar 2010)

(Von den 3685 Befragten, die ihre Stimme abgaben (Stand 4. Februar 2010, 16 Uhr) stimmten 40,2 Prozent mit Ungenügend (Note 6) und 41,3 Prozent mit Mangelhaft (Note 5). Betrachtet man Note 4 (Ausreichend) auch als schlechte Note (9,7 Prozent), haben in der Summe also 90,5 Prozent der Befragten der Regierung ein Zeugnis ausgestellt, wofür es früher zwei hinter die Ohren und drei Wochen Stubenarrest gegeben hätte. E.S.)

„**Die Abrechnung. Finanzkrise: Jagd auf die Kapital-Verbrecher.**“

(Der Spiegel, Titel, Nr. 5/1. Februar 2010)

(Die Redaktion des „Spiegel“ gehörte über lange Jahre zu den Obereinpeitschern des Neoliberalismus. Jetzt bläst sie zur Jagd auf das Gesindel, das sie selbst durchs Global Village trieb. E.S.)

„Der **CSU-Politiker Gauweiler** spricht sich für **scharfe Konsequenzen** aus der **Finanzkrise** aus: Der Bundestagsabgeordnete empfiehlt einen **Radikalenerlass für Bankmanager** – „zum Schutz des Eigentums“... In einem Beitrag für die „Süddeutsche Zeitung“ schreibt Gauweiler, „in den nächsten Wochen und Monaten sollte jeder Inhaber einer Bankerlaubnis in Deutschland – in einer Art Regelanfrage – auf sein einschlägiges Verhalten in der Vergangenheit durch die Aufsichtsbehörden abgeklopft werden.“ Dies würde dem „Schutz des Eigentums“ dienen. Das Grundgesetz garantiere diesen Schutz als „Verantwortungseigentum“. Seit Jahren entschwinde das Verantwortungseigentum „durch Investmentbanking, Hedgefonds und die Blickverengung auf Shareholder Value“.“

(www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,675856,00.html; 4. Februar 2010)

(Radikalenerlass? Berufsverbot! E.S.)

„Deutsche sollen noch mehr Geld hinterzogen haben. **Steueraffäre** weitet sich offenbar aus. Angeblich haben deutsche Bankkunden noch mehr Geld hinterzogen als bekannt. Der Staat rechnet mit deutlich mehr als 100 Millionen Euro an Nachzahlungen. Die Steuersünder-CD betrifft die Bank Credit Suisse – doch das Geldhaus weiß von nichts.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/11/0,3672,8025227,00.html; 4. Februar 2010)

(Verbrecher und ihre Banken – zur nachfolgenden Meldung besteht natürlich absolut kein Zusammenhang. E.S.)

„**5-Milliarden-Gewinn. Deutsche Bank** fährt riesigen Gewinn ein. Alle Erwartungen übertroffen: Die Deutsche Bank überrascht schon wieder mit einem dicken Plus: Statte fünf Milliarden hat der Branchenprimus eingefahren – **und das im Krisenjahr.**“

(www.heute.de; 4. Februar 2010)

(Wegen des Krisenjahrs, werte Redakteure, wegen! E.S.)

„Neuseeland. **Studentin versteigert Jungfräulichkeit. 19-Jährige will mit Auktion Studium finanzieren.**“

(www.heute.de; 3. Februar 2010)

(Dass sich Reiche eher und öfter einen Besuch im Freudenhaus (und auch einer Universität) leisten können als Arme, ist keine Neuigkeit. Eine öffentliche Auktion aus der Sache des bezahlten Sexes zu machen, bei der sich eine Arme an einen Reichen verkauft, um studieren zu können, wirft aber ein bezeichnendes Schlaglicht auf die Menschenfeindlichkeit und Widerwärtigkeit des Systems, in dem wir leben. E.S.)

„In der Steuerdaten-Debatte rät Finanzminister Schäuble Inhabern von Schweizer Konten zur **Selbstanzeige**. Das bringt dem Staat Geld und dem **Steuersünder Straffreiheit.**“

(www.tagesschau.de; 3. Februar 2010)

(Karl Kautsky sagte einmal, das Kapital regiert nicht, es herrscht. Es herrscht selbst in den kleinsten Poren des Rechtssystems – man stelle sich nämlich vor, Gewaltverbrecher oder Kinderschänder würden, nach Zahlung einer materiellen Entschädigung an das Opfer, ansonsten straffrei bleiben. E.S.)

„China zum Trotz: **Obama trifft Dalai Lama.**“

(www.heute.de; 3. Februar 2010)

(Jeder schwächelt mal. Was ich meine, hat übrigens mit China nichts zu tun. Sondern mit klarem Denken. E.S.)

„Reform des Gesundheitssystems. **Rösler knüpft Ministeramt an Kopfpauschale.**“

(www.tagesschau.de; 2. Februar 2010)

(Sehr schön, das wird ihm pauschal den Kopf kosten. E.S.)

„**Hartz-IV-Missbrauch nahm 2009 zu.** Die Zahl der eingeleiteten Straf- und Bußgeldverfahren gegen Hartz-IV-Empfänger ist im vergangenen Jahr um 1,8 Prozent auf knapp 165.000 Fälle gestiegen... Ertappt wurden zudem deutlich mehr potenzielle Schwarzarbeiter... Insgesamt hatten 2009 im Jahresdurchschnitt etwa 6,5 Millionen Menschen nach dem Sozialgesetzbuch II Anspruch auf die Grundsicherung Hartz IV. Bezogen auf diese Gesamtzahl lag die **Missbrauchsquote** nach Angaben der Bundesagentur **bei lediglich 1,9 Prozent. Darunter** fallen Ordnungswidrigkeiten, also **geringfügige** Verletzungen von Rechtsregeln, für die das Gesetz eine Geldbuße vorsieht.“

(www.tagesschau.de/inland/hartzvier112.html; 2. Februar 2010)

(Man rechne gegen die Missbrauchsquote von Amts wegen, also die vielfach medien- und gerichtsnotorische anteilige oder vollständige Vorenthaltung rechtmäßiger Ansprüche, und auch die Nichtgebrauchsquote, also die Zahl jener, die aus Scham oder Unwissenheit ALG-II erst gar nicht beantragen, und man schätze vor allem, wie hoch die Betrugsquote bei Steuererklärungen von Gut- und Spitzenverdienern ist. Läge auch die nur bei 1,9 Prozent, nähme der Staat wohl einige zehn Milliarden Steuern mehr ein – ein Mehrfaches von dem, was er an ALG-II *insgesamt* ausgibt. Man lese allein die nächste Meldung. E.S.)

„**Steuerbetrüger**n auf der Spur. **Heftiger Streit über Ankauf der Konto-Daten.** Etwa 100 Millionen Euro könnten in die Staatskasse fließen, wenn Finanzminister Schäuble

2,5 Millionen Euro für die illegal erworbenen Bankdaten zahlt. Über den Kauf der Daten **streiten derzeit Politiker aller Parteien.**“

(www.tagesschau.de; 1. Februar 2010)

(Man stelle sich vor, eine entsprechende CD mit Daten von ALG-II-Betrügern wäre aufgetaucht. Die Einmütigkeit der Parteien wäre kaum zu übertreffen. E.S.)

„Staaten reichen Klimaziele bei Vereinten Nationen ein.“

(www.tagesschau.de; 1. Februar 2010)

(Das klingt so, als ob Kinder dem Weihnachtsmann ihre Wunschzettel überreichen. Und weder im einen noch im anderen Fall wird es viel werden, weil weder die einen noch die anderen erfahrungsgemäß viel tun, damit aus Wünschen Wirklichkeit wird. E.S.)

„Die FDP drückt bei der **Kopfpauschale** aufs Tempo: Gesundheitsminister Rösler forderte im Bericht aus Berlin erneut eine schnelle große Reform im Gesundheitssektor. **Die CSU ist dagegen.** Die Kopfpauschale sei „zum Scheitern verurteilt“, begründete Bayerns Gesundheitsminister Söder.“

(www.tagesschau.de; 1. Februar 2010)

(Dass ich mit dem und seiner Partei mal einer Meinung bin – wer hätte das gedacht? Aber in Zeiten des offenen Irrsinns kann es schon mal vorkommen, mit zumindest partiell und zeitweise nicht Irren koalieren zu müssen. E.S.)

„40. Weltwirtschaftsforum in Davos. Banker und Politiker streiten über Regulierung. Beim Weltwirtschaftsforum in Davos haben Politiker und Wirtschaftsvertreter Beratungen über eine Regulierung der Finanzmärkte beraten. Zuvor hatte **Frankreichs Präsident Sarkozy den Kreditinstituten die Leviten gelesen** – sehr zum **Unwillen** von Bankern wie **Deutsche-Bank-Chef Ackermann**. Für die Banken könnte es in nächster Zeit ungemütlicher werden. Beim Weltwirtschaftsforum ernteten die Pläne von US-Präsident **Barack Obama** vor allem bei Politikern, Notenbankern und Wirtschaftswissenschaftlern Beifall. Der Wirtschaftsnobelpreisträger **Joseph Stiglitz** kritisierte, dass man **nichts aus der Krise gelernt** habe und **viele Reformpläne für das Finanzwesen längst wieder in der Schublade verschwunden seien...** Auf Kritik stießen die Pläne Obamas bei den in Davos versammelten Bankern. Der Chef der Deutschen Bank, **Josef Ackermann, forderte ein Ende der Bankenschele und der Schuldzuweisungen.** Der Chef der größten deutschen Bank **warnte vor zu strikten Regulierungsvorschriften** für Banken. **Das könne der Wirtschaft schaden,** so Ackermann.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/davos118.html; 30. Januar 2010)

(Banken in privater Hand sind der Schaden schlechthin. Der Schaden, den dieses System in der gerade halbwegs überwundenen Krise verursacht hat, entspricht dem jährlichen Bruttosozialprodukt gleich mehrerer großer Industriestaaten. In einem von mir reformierten System könnten Ackermann und Konsorten maximal per Videokonferenz an Weltwirtschaftsforen teilnehmen. Von ihrer Zelle aus. E.S.)

„Nur gegen großen Widerstand hatte die **FDP die Steuersenkungen für Hotelübernachtungen** durchgesetzt. Nun regt sich auch **in der Partei Kritik:** Vizechef Pinkwart fordert eine Aussetzung der Regel.“

(www.tagesschau.de; 30. Januar 2010)

(Nagt das Gewissen? Nein, die Umfragewerte sinken. E.S.)

„**Neue Sparidee: Unions-Fraktionsvorsitzender Volker Kauder** (CDU) hat vorgeschlagen, **Eltern von Schulschwänzern das Kindergeld zu kürzen.** Man könne nicht hinnehmen, „dass junge Leute – Deutsche, aber **vor allem Zuwanderer** – die Schule schwänzen“.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/22/0,3672,8022806,00.html; 30. Januar 2010)

(Sparsam geht es vor allem im Hirn dieses xenophoben Stammtischpolitikers zu. E.S.)

„Stärkstes Wachstum seit sechs Jahren. US-Wirtschaft legt rasant zu. Die US-Wirtschaft hat das Krisenjahr 2009 mit einem überraschend starken Schlusspurt beendet. Im vierten Quartal wuchs das Bruttoinlandsprodukt mit **5,7 Prozent** so kräftig wie seit Sommer 2003 nicht mehr... **Wirtschaft. DIW-Konjunkturbarometer: Rezession 2009 geringer als befürchtet... Amazon-Gewinn übertrifft Erwartungen... Windows 7 beschert Microsoft Milliarden Gewinn... Infineon startet mit kräftigem Gewinnanstieg ins Geschäftsjahr.**“

(www.tagesschau.de; 29. Januar 2010)

(Meldungen nur eines Tages. So, liebe Wirtschaftsexperten von pseudolinks bis de facto rechts, sieht die Welt aus vier Wochen nach dem schlimmsten Krisenjahr seit der Weltwirtschaftskrise von 1929. Die Krise wurde durch die größten Nachfragestützungsprogramme in der Geschichte des Kapitalismus in Windeseile überwunden – Programme, die nach eurer über Jahrzehnte geäußerten Meinung theoretische nicht funktionieren können (Markthörige von de facto rechts) oder aufgrund der vermeintlich jede nationale Wirtschaftspolitik verunmöglichten Globalisierung praktisch nicht funktionieren können (Fantasten des seit zweihundert Jahren unmittelbar bevorstehenden Zusammenbruchs des Kapitalismus von pseudolinks). E.S.)

„Rezession laut DIW 2009 geringer als befürchtet. Der Rückgang der deutschen Wirtschaftsleistung im vergangenen Jahr ist nach Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) geringer ausgefallen als bislang angenommen. Wie das DIW mitteilte, betrug die Zuwachsrate des saison- und kalenderbereinigten Bruttoinlandsproduktes (BIP) im vierten Quartal weiterhin 0,6 Prozent. „Zusammen mit den bislang vorliegenden amtlichen Quartalsergebnissen ergibt sich damit für das Gesamtjahr 2009 eine Schrumpfung des Bruttoinlandsproduktes um **4,8 Prozent**“, erklärten die Berliner Ökonomen... Das Statistische Bundesamt hatte Mitte Januar für 2009 einen BIP-Rückgang um **5,0 Prozent** gemeldet... Wie das DIW erklärte, sind in den von den Statistikern errechneten Wert aufgrund des frühen Meldetermins in erheblichem Maße **Schätzungen** eingeflossen.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/diw128.html; 29. Januar 2010)

(Als ich die Meldung von den 5 Prozent am (siehe weiter unten) 13. Januar 2010 las und – kleinlaut – kommentierte, war ich schon sehr verwundert, wie schnell das Statistische Bundesamt mit seinen Zahlen in die Öffentlichkeit gegangen war. Normalerweise werden selbst Quartalsergebnisse erst sechs Wochen nach dem Quartalsende publiziert. Es würde mich also nicht wundern, wenn die 4,8 Prozent noch weiter unterschritten werden, sobald in einigen Wochen die endgültigen amtlichen Zahlen vorliegen. Die ‚Experten‘ hatten, dies zur Erinnerung, bis zu 6,4 Prozent BIP-Einbruch prognostiziert, ich hingegen nur 3 Prozent. Gemessen an den 4,8 Prozent lag ich um 1,8 Prozent daneben, die ‚Experten‘ um 1,6 Prozent. Warten wir also, wie gesagt, die endgültigen Zahlen ab. E.S.)

„Thüringens Ex-Ministerpräsident wechselt in die Wirtschaft. Althaus wird Manager bei Opel-Bieter Magna... Sein Landtagsmandat will Althaus Ende April niederlegen.“

(www.tagesschau.de; 29. Januar 2010)

(Vom politischen Laufburschen des Kapitals zum Manager der politischen Laufburschen – was für ein Aufstieg! E.S.)

„Nach Mindestlohn-Urteil. Postdienstleister PIN will Löhne senken. Nachdem das Bundesverwaltungsgericht den Mindestlohn für Briefzusteller gekippt hat, will der Postdienstleister PIN die Löhne seiner Mitarbeiter senken. Das Lohnniveau soll demnach unverzüglich **auf 8,50 Euro pro Stunde zurückgehen. Bislang seien 9,80 Euro gezahlt worden.**“

(www.tagesschau.de; 29. Januar 2010)

(Man lese die nachfolgende Meldung samt Kommentars. E.S.)

„Bundesverwaltungsgericht entscheidet für Post-Konkurrenten. **Der Postmindestlohn ist rechtswidrig.**“

(www.tagesschau.de; 28. Januar 2010)

(Mit dem ersten Satz hat mir der Redakteur des Staatssenders schon meinen Kommentar vorweggenommen. E.S.)

„**Arbeitsplatzabbau trotz Rekordgewinns. Siemens streicht in Deutschland 2000 Stellen...** Vor wenigen Tagen hatte Siemens einen **Quartalsgewinn von 1,53 Milliarden Euro** verkündet.“

(www.tagesschau.de; 28. Januar 2010)

(Man nennt es Kapitalismus – und der ist nach der Krise so widerwärtig wie davor. E.S.)

„**Haben sich die Studiengebühren bewährt?** Vor fünf Jahren hat das Verfassungsgericht Studiengebühren erlaubt. In einigen Ländern werden diese erhoben, in anderen nicht. Und im Saarland sind sie bald schon wieder Geschichte: Die neue Regierung plant die Abschaffung. Haben sich Ihrer Meinung nach die Studiengebühren bewährt?“

(http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll_dbdata.php?oid=studiengebuehren126; 26. Januar 2010)

(Bei einer Beteiligung von 5724 Personen (Stand 26. Januar 2010, 21 Uhr) antworteten auf diese Frage nur **11,1 Prozent mit Ja** – aber **86,9 Prozent mit Nein!** Ich bin schwer erstaunt. E.S.)

„**Schweinegrippe – ein großer Bluff?** Groß war die Sorge, als die WHO die Schweinegrippe zur Pandemie erklärte. Riesige Mengen Impfstoff wurden produziert. Doch bislang starben weit weniger Menschen als sonst in der Grippezeit. Der **Europarat** ging nun dem **Verdacht** nach, dass es ein **enges Zusammenspiel zwischen WHO und Pharmaindustrie** gab.“

(www.tagesschau.de; 26. Januar 2010)

(Verdacht? Vielleicht hätten die Knallchargen vom Europarat einfach ein paar Leute befragen sollen, die Ahnung von der Materie haben, oder Hiwis eingestellt, die wissen, wie man an entsprechende Informationen kommt. Das Beste, was ich zum Thema las, als die Hysterie um die Schweinegrippe gerade ihren Höhepunkt erreichte, steht noch immer zu lesen – und zwar in der auflagenstärksten, also für zumindest des Lesens und politischer Recherche Fähige kaum zu übersehenden politisch-politikwissenschaftlichen Fachzeitschrift im deutschsprachigen Raum: www.blaetter.de/artikel.php?pr=3204&such=schweinegrippe. E.S.)

„Statistik zu Migrationshintergrund. **Jeder Fünfte in Deutschland hat ausländische Wurzeln.**“

(www.tagesschau.de; 26. Januar 2010)

(Fast Jede und Jeder hat ausländische Wurzeln! Würde man das strenge Reglement jener etwas elitär-schnöseligen oberstolzen Hamburger zugrunde legen, nach dem man ‚richtiger‘ Hamburger erst ab der dritten Generation ist, sind wohl 90 Prozent der Deutschen keine ‚richtigen‘ Deutschen, sondern halbe oder zu einem Viertel Polen, Russen, Dänen, Holländer, Franzosen, Italiener, Schweizer, Österreicher, Ungarn oder Tschechen. Eine diesbezüglich spontane Umfrage an einem Biertisch, an dem viele meiner engsten Freunde saßen, erbrachte neulich, dass nach dem strengen Hamburger Reglement – aufs ‚Deutschsein‘ übertragen – keiner der Anwesenden, obwohl alle durch die Reihe in Deutschland geboren waren, ‚richtiger‘ Deutscher war. Keiner! Nicht zuletzt daran sieht man, in welchen Ausmaßen Nationalismus und Nationalstolz Ausdrücke geistiger Umnachtung sind. E.S.)

„**Was haben die Studiengebühren gebracht?** Heute vor fünf Jahren hat das Verfassungsgericht Studiengebühren erlaubt. Einige Länder kassieren pro Semester bis zu 500 Euro von ihren Studenten – andere verzichten bis heute.“

(www.tagesschau.de; 25. Januar 2010)

(Einen großen Schritt zurück zur Klassengesellschaft haben sie gebracht. E.S.)

„**Deutsche Bahn setzt weiter auf Züge von Siemens.**“

(www.tagesschau.de; 25. Januar 2010)

(Die laufen nämlich noch immer wie geschmiert. E.S.)

„**Großbritannien. Terror-Tierversuch: Schweine gesprengt.**“

(www.heute.de; 25. Januar 2010)

(Arme Säue! E.S.)

„**70 Prozent wollen Mindestlohn** – Arm wie Reich für zehn Euro. Gut zwei Drittel der Bevölkerung wollen einen gesetzlichen Mindestlohn. **Sogar unter Besserverdienern und Selbstständigen sind die Befürworter in der Mehrheit.**“

(BöcklerImpuls, Nr. 1/2010, S. 3, www.boeckler.de/pdf/impuls_2010_01_gesamt.pdf)

(70 Prozent sind in mindestens einer Frage klaren Verstandes. E.S.)

„**Rente. Nur jeder Zehnte schafft's bis 65.** Was in der Rentenpolitik als Norm betrachtet wird, ist in der Praxis die Ausnahme: Gerade mal jeder zehnte neue Rentner war ohne größere Unterbrechungen bis 65 in seinem Beruf tätig.“

(BöcklerImpuls, Nr. 1/2010, S. 1, www.boeckler.de/pdf/impuls_2010_01_gesamt.pdf)

(Selbstredend. E.S.)

„**Pannen am Münchner Flughafen. Kein Sprengstoff, aber doppelter Fehlalarm.** Zunächst war von einer Sprengstoff-Attacke die Rede, doch der Zwischenfall am Münchner Flughafen war ein doppelter Fehlalarm. Der Mann sei gar nicht geflüchtet, nachdem sein Computer Alarm ausgelöst hatte, teilte die Regierung von Oberbayern mit. Zudem sei kein Sprengstoff in seinem Laptop gefunden worden.“

(www.tagesschau.de; 24. Januar 2010)

(Bei der permanenten Verschärfung der Sicherheitsgesetze handelt es sich leider nicht um einen Fehlalarm. E.S.)

„Die Folgen der Wirtschaftskrise zeigen sich auch auf der letzten Reise: **Immer mehr Angehörige können die Beisetzung nicht mehr bezahlen**, die Zahl der **Sozialbestattungen** steigt. Bestatter sprechen mittlerweile von „**preiswerter Entsorgung**“.“

(www.tagesschau.de; 24. Januar 2010)

(Verrecken à la Hartz-IV. Ich wüsste da auch Einiges und Einige zu entsorgen. E.S.)

„Ministerpräsident **Roland Koch** (CDU) hat wegen seiner Äußerungen über Hartz-IV-Empfänger eine **Bombendrohung** erhalten.“

(www.hr-

online.de/website/rubriken/nachrichten/indexhessen34938.jsp?rubrik=34954&key=standard_document_38608697; 23. Januar 2010)

(Ich war's nicht! E.S.)

„Ein Jahr nach der israelischen Militäroffensive im Gazastreifen hat die Regierung in Jerusalem den Vereinten Nationen eine **Entschädigung in Höhe von 10,5 Millionen Dollar** gezahlt. Das Geld ist Schadensersatz für UN-Eigentum, das bei den Angriffen zerstört wurde. Die UNO hatte ursprünglich 11,2 Millionen Dollar verlangt.“

(www.tagesschau.de; 23. Januar 2010)

(So reagiert Israel auf ausstehende Schulden. Deutschland brauchte 60 Jahre, um einen Firlanz zu bezahlen an die wenigen Überlebenden der Millionen von Zwangsarbeitern, gemessen an den Multimilliarden, die deren Arbeitsleistung wert gewesen wären. E.S.)

„**Gesundheitssystem:** Rösler verteidigt Umbau. Rösler geht in die Offensive: In der Haushaltsdebatte des Bundestages hat der Gesundheitsminister die geplante **Kopfpauschale** verteidigt: Das **derzeitige** System sei unfertig und **sozial ungerecht**.“

(www.heute.de; 21. Januar 2010)

(Genau, wenn der Chef und die kleine Kassiererin, wie jetzt, jeweils einen bestimmten gleichen Prozentsatz von ihrem Gehalt an die Krankenkasse zahlen, der Chef also, absolut gesehen, sehr viel mehr als die Kassiererin, dann ist das ungerecht, und wenn beide den, absolut gesehen, gleichen Betrag, also die gleiche Kopfpauschale zahlen, ist das gerecht und entspricht dem Sozialstaatsprinzip des unfertigen Grundgesetzes. Genau so ist es, Herr Rösler, und Sie sind denk- und moralfähig, Moskau ist die Hauptstadt Bayerns und Josef Ratzinger, alias Benedikt XVI., ist Mittelstürmer beim 1. FC St. Pauli. E.S.)

„**Deutschlands oberster Arzneimittelprüfer** hat sich als **kritischer Wissenschaftler** und Pharma-Schreck **einen Namen gemacht. Sehr zum Ärger der Arzneimittelhersteller.** Dass die **FDP nun die Entmachtung von Peter Sawicki vorantreibt**, ist nicht nur **dreist**, meint Silke Engel (eine Kommentatorin der Tagesschau; E.S.), sondern riecht auch nach **Klientelpolitik**.“

(www.tagesschau.de; 21. Januar 2010)

(Erst die Millionenspende eines stinkreichen Hoteleigners als kleines Dankeschön an die FDP für die Senkung der Mehrwertsteuer für das Hotelgewerbe – und nun dies. Aber was will man von diesem Förderverein der Deutschen Pharmaindustrie auch anderes erwarten. E.S.)

„**Nigeria: Hunderte Tote bei religiösen Ausschreitungen.**“

(www.tagesschau.de; 21. Januar 2010)

(Ich spiele seit langer Zeit mit dem Gedanken, auch eine Chronik des religiösen Irrsinns zu führen. E.S.)

„**100.000 Euro** an Partei überwiesen. **Auch CDU erhielt Spende aus der Hotelbranche.** Nachdem im Bundestag heftig über Parteispenden an FDP und CSU gestritten worden war, wurde nun bekannt, dass auch die CDU eine größere Spende aus der Hotelbranche erhalten hat. **Laut CDU besteht kein Zusammenhang zwischen dem Geld und der Entscheidung, die Mehrwertsteuer auf Hotelübernachtungen zu senken.**“

(www.tagesschau.de; 20. Januar 2010)

(Wer hier einen Zusammenhang sieht, ist einfach ein ganz böser Junge. So wie ich. E.S.)

„Schreiber-Prozess in Augsburg. Wirbel um **Spenden-Vorwürfe.** Karlheinz Schreiber hat seine Drohung wahr gemacht und **gegen die CSU schwere Vorwürfe erhoben:** Nach Angaben seiner Anwälte zahlte er der CSU im Jahr 1991 rund **1,4 Millionen D-Mark** an „unzulässigen Spenden“. Man habe davon **keinerlei Kenntnis**, sagte Parteichef Horst **Seehofer**.“

(www.br-online.de/aktuell/schreiber-prozess-in-augsburg-DID1249658260136/karlheinz-schreiber-prozess-augsburg-ID1263472193824.xml; 20. Januar 2010)

(Dieser Mann hat von so vielem keinerlei Kenntnis. Und das macht die Sache umso schlimmer. E.S.)

„**Arbeitspflicht für Hartz-IV-Empfänger?** Hessens Ministerpräsident Roland Koch will Bezieher von Hartz IV zum Arbeiten verpflichten – als Gegenleistung für die staatliche Unterstützung. Mit seiner Arbeitspflicht-Forderung löste der CDU-Vize eine hitzige Debatte aus. **Was meinen Sie: Stimmen Sie Koch zu?**“

(http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll_dbdata.php?oid=umfragekoch100; 20. Januar 2010)

(41,6 Prozent) (Stand 20. Januar 2010, 7:00 Uhr) der Befragten (5934 gaben ihre Stimme ab) haben diesem präfaschistischen Dreck zugestimmt. Nicht dieser hohe Grad der Zustimmung ist das eigentlich Erschreckende, sondern dass er zu erwarten war. E.S.)

„Debatte um Gegenleistung für den Staat. Die verdeckten Kosten der Hilfsarbeit. Hessens Ministerpräsident **Roland Koch** will, dass **Hartz-IV-Empfänger** für die finanzielle Unterstützung des Staates eine Gegenleistung bringen – also arbeiten gehen. Doch Hilfsarbeit, zum Beispiel in Form von **Ein-Euro-Jobs**, hilft nicht nur, sie **kostet** auch – **im schlimmsten Fall richtige Arbeitsplätze.**“

(www.tagesschau.de/inland/hartzvier110.html; 20. Januar 2010)

(Arbeitsplätze in Form der Ein-Euro-Jobs kosten den Staat, dem Handlanger des Kapitals, aber nur einen Bruchteil eines regulären Arbeitsplatzes. Und darum geht es dem Kapital wie seinen Handlangern in der Politik: um Ausbeutung, ohne die im kapitalistischen System Kapitalakkumulation nicht möglich ist. Dass autoritäre Zwangscharakter wie Koch freie Menschen ohne Arbeitszwang und Arbeitsleid nicht ertragen können, sondern sie geknechtet sehen wollen, macht den faschistischen Aspekt dieser für sich schon widerlichen Sache aus. E.S.)

„Schwalmtal erkennt Hitler die Ehrenbürgerwürde ab.“

(www.tagesschau.de; 19. Januar 2010)

(Dann doch. E.S.)

„Das **„Unwort des Jahres“** für das vergangene Jahr heißt **„betriebsratsverseucht“**. Das entschied die Jury um den Sprachwissenschaftler Schlosser. Die Wahrnehmung von Arbeitnehmerinteressen als **„Seuche“** zu bezeichnen sei zumindest **„ein sprachlicher Tiefpunkt im Umgang mit Lohnabhängigen“**, erklärte die Jury.“

(www.tagesschau.de; 19. Januar 2010)

(Ich plädierte ja für ‚Wirtschaftsexperten‘ als Unwort des Jahres. Aber auch das ist eine sehr gute Entscheidung. E.S.)

„Die **einst staatliche** Fluggesellschaft **Japan Airlines** begibt sich notgedrungen wieder **unter staatliche Aufsicht**: Laut Medienberichten beschloss die hoch verschuldete JAL einen **Insolvenzantrag**. Eine staatliche Sanierungsgesellschaft soll die Airline nun radikal umstrukturieren.“

(www.tagesschau.de; 19. Januar 2010)

(Weil ich im Neuen Jahr noch nicht festgestellt habe, dass der Staat der Reparaturbetrieb des Kapitalismus ist, sei hiermit also in Erinnerung gerufen, dass der Staat der Reparaturbetrieb des Kapitalismus ist. E.S.)

„In **Chile** kommt es zu einem historischen Richtungswechsel. **Der rechtsgerichtete Milliardär Piñera** gewann **knapp die Stichwahl um das Präsidentenamt**. Es ist das erste Mal nach dem Ende der **Pinochet-Diktatur** im Jahre 1990, dass in Chile ein Politiker der Rechten an die Macht kommt.“

(www.tagesschau.de; 18. Januar 2010)

(Wenn ihr's so haben wollt! E.S.)

„Schwarzbuch erhebt schwere Vorwürfe. **Hungerlöhne bei Bahn-Subunternehmen? Dumpinglöhne, verbotene Doppelschichten**: Ein neues „Schwarzbuch“ erhebt schwere Vorwürfe gegen Subunternehmen der Bahn. Demnach kommt es etwa im Gleisbau zu zahlreichen Gesetzesverstößen. Arbeiter erhielten **minimale Löhne** und müssten **bis zu elf Stunden an sieben Tagen die Woche arbeiten.**“

(www.tagesschau.de; 18. Januar 2010)

(So macht man die Bahn fit für die Privatisierung, für den Kapitalmarkt und das raffgierige Pack, das auf ihm, von der Arbeit anderer Menschen lebend, seine Charaktermängel austobt. E.S.)

„**Hartz-IV-Klagen überfluten Berliner Sozialgericht**. Auch fünf Jahre nach Inkrafttreten der Hartz-IV-Reform sieht sich das Berliner Sozialgericht einer weiter ansteigenden **Klagewelle** gegenüber. Die Präsidentin des größten deutschen Sozialgerichts, Sabine Schudoma, sagte am Freitag in Berlin, 2009 habe ihr Haus mit 39.000 Gerichts-

verfahren **vier Mal so viele wie noch 2004** zu bewältigen gehabt... Als „**deutlich auffällig**“ bewertete sie Gerichtspräsidentin die **Erfolgsquote** der Hartz-IV-Klagen. **51 Prozent** der Kläger hätten 2009 **zumindest einen Teilerfolg** erzielt.“

(www.stern.de/panorama/klaerungsbedarf-hartz-iv-klagen-ueberfluten-berliner-sozialgericht-1536061.html; 17. Januar 2010)

(Wenn man jetzt noch beachtet, dass viele zwar gegen Hartz-IV-Bescheide protestieren, aber nicht gleich klagen, und dass wohl noch mehr aus Unwissenheit oder Angst erst gar nicht protestieren gegen zweifelhafte bis offenkundig falsche Bescheide, dann kann man die Ausmaße erahnen, in denen Hilfsbedürftige in diesem Lande um ihre Rechte und ihr Geld geprellt werden. Welches kapitalhörige Regierungsgesindel dafür verantwortlich ist, lese man in der nächsten Meldung. E.S.)

„Liberale bestätigen Medienbericht. **Hotelunternehmer** (August Baron von Finck, Eigner der Substantia AG und damit Miteigentümer der Mövenpick-Hotels; E.S.) **spendete FDP 1,1 Millionen Euro**. Die FDP freut sich über **eine der höchsten Parteispenden ihrer Geschichte**... In den schwarz-gelben Koalitionsverhandlungen hatte die FDP mit der CSU im Herbst 2009 auf eine **Senkung des Mehrwertsteuersatzes auf Hotel-Übernachtungen von 19 auf sieben Prozent gedrungen**. Der stark umstrittene und von der Opposition als **Klientelpolitik** kritisierte Steuernachlass wurde im Wachstumsbeschleunigungsgesetz verankert, das zum 1. Januar 2010 **in Kraft getreten** ist.“

(www.tagesschau.de/inland/parteispende100.html; 16. Januar 2010)

(Mir fehlen gerade die Worte. Und die, die mir einfallen, stehen nicht im Knigge. E.S.)

„**Eilmeldung: Deutsches Todesopfer in Haiti gefunden.**“

(www.heute.de; 16. Januar 2010)

(Josef Ackermann? Hans-Werner Sinn? Roland Koch? E.S.)

„Hartz-IV: Empörung über **Kochs Arbeitspflicht-Vorstoß**... **Wer Hartz IV empfängt, muss arbeiten gehen – das fordert Hessens Ministerpräsident Roland Koch (CDU).**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/1/0,3672,8012353,00.html; 16. Januar 2010)

(Die letzte Arbeitspflicht hatten wir im Faschismus. Weiter unten, in meinem Kommentar zur Meldung „Arbeitgeber, Gewerkschaften und Politik rütteln an Hartz IV“ vom 12. Januar 2010, schwante mir schon, was kommt. Dass es präfaschistisch werden würde, hätte selbst ich nicht gedacht. Aber der Herr mit dem bekanntermaßen liebreizendsten Gesicht Hessens ist natürlich immer wieder für braune Überraschungen gut. E.S.)

„Einmal mehr hat sich ein führender **Banker** der **Investmentbank Goldman Sachs** selbst in die politische Schusslinie gebracht. **Deutschlandchef Alexander Dibelius** sagte in einer Ansprache an der rheinland-pfälzischen Privatuniversität WHU, private Banken hätten **„keine Verpflichtung, das Gemeinwohl zu fördern“**. Es sei **unrealistisch** und unberechtigt zu erwarten, dass Banken eine **selbstlose** Beziehung zu ihren Kunden hätten, besonders auch bezogen auf die Kreditvergabe.“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article5868302/Goldman-Chef-in-der-Kritik.html; 16. Januar 2010)

(Selbstlosigkeit von raffgierigen Bankern zu erwarten, wäre in der Tat nicht nur unrealistisch, sondern sogar ziemlich dämlich. Gleichwohl ist der erste Teil der Aussage des moraldebilen Herrn Dibelius objektiv verfassungsfeindlich, denn in Artikel 14 des Grundgesetzes steht zu lesen: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“ Des moraldebilen Herrn Dibelius Verfassungsfeindlichkeit sei hiermit also öffentlich angezeigt. E.S.)

„Neujahrsklausur: **SPD will „Partei der Arbeit“** sein.“

(www.tagesschau.de; 15. Januar 2010)

(Aber das ist sie doch schon lange – spätestens seit Schröders Agenda 2010! Partei der Ein-Euro-Jobs, der Mini-Jobs, der untertariflich bezahlten Zwangsjobs, der fehlenden Jobs und der großzügigen Unterstützung jener ganz ohne Job durch ALG-I und vor allem ALG-II! E.S.)

„Der Machtkampf bei den Linken ist zu Ende: Bundesgeschäftsführer **Dietmar Bartsch** hat nach den Querelen mit Parteichef Oskar Lafontaine seinen **Rückzug** angekündigt. **Die SPD hat Bartsch schon politisches Asyl angeboten.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/4/0,3672,8011492,00.html; 15. Januar 2010)

(Da gehört dieser aalglatte Opportunist schon seit langem hin. E.S.)

„SPD-Fraktionschef. **Steinmeier pocht auf leichte Hartz IV-Korrekturen.**“

(www.heute.de; 15. Januar 2010)

(Einer der Haupttäter in Sachen Hartz IV kann natürlich nicht einfach erklären, dass er schweren Mist gebaut hat. E.S.)

„Schulreform ist beschlossen: **Berlin schafft die Hauptschule ab.**“

(www.stern.de/politik/deutschland/schulreform-ist-beschlossen-berlin-schafft-die-hauptschule-ab-1535761.html; 15. Januar 2010)

(Abschaffung der Klassengesellschaft – zumindest zu einem schüchternen Teil. E.S.)

„US-Präsident **Obama** lässt seiner Kritik an Großbanken Taten folgen. **Mittels einer Abgabe fordert er die Staatshilfen für Finanzinstitute während der Wirtschaftskrise nun zurück:** Die 50 größten Geldhäuser sollen die Verluste des Staates ausgleichen. **„Wir wollen unser Geld zurück und wir werden es bekommen.“**“

(www.tagesschau.de; 14. Januar 2010)

(Solche Leute braucht das Land. Bei uns heißen sie hingegen Brüderle, Schäuble oder Merkle – oder so ähnlich. E.S.)

„Ehrung für ZDF-Chefredakteur. **Nikolaus Brender ist „Journalist des Jahres“.** Auszeichnung des Branchenblatts „medium-magazin“.“

(www.heute.de; 14. Januar 2010)

(ZDF-Chefredakteur ist Brender nur noch bis Ende März 2010. Sein Vertrag wurde nicht verlängert, weil sich der von der CDU/CSU dominierte ZDF-Verwaltungsrat besonders auf Betreiben des hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch dagegen ausgesprochen hat – wohl, weil Brender diesem zu kritisch ist. Insofern ist Brenders Auszeichnung ein schöner, schallender Schlag in das bekanntermaßen liebreizendste Gesicht Hessens. E.S.)

„**Finanzkrise. US-Banken: Schuld sind auch die anderen.** Ausschuss in den USA: **Banken räumen Fehler ein.**“

(www.heute.de; 14. Januar 2010)

(Das wäre ungefähr so, wie wenn Göring, Hess, Dönitz & Co. in den Nürnberger Prozessen eingeräumt hätten, dass auch sie und selbst der Führer Fehler gemacht hätten. E.S.)

„**Jeder fünfte Einwohner Deutschlands hat einen Migrationshintergrund.** Maria Böhmer (CDU), Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, will, dass sich dies nun auch im **öffentlichen Dienst** widerspiegelt. Sie fordert eine **Migrantenquote.**“

(www.heute.de; 14. Januar 2010)

(Schönes Beispiel, dass Humanität und Vernunft zwei Seiten einer Medaille sind und dass selbst CDU-Mitglieder zur Spezies der Vernunftbegabten gehören. E.S.)

„**Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) schrumpfte 2009 in Folge der weltweiten Wirtschaftskrise um 5,0 Prozent,** wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/26/0,3672,8010874,00.html; 13. Januar 2010)

(Die Experten hatten bis zu 6,4 Prozent vorausgesagt, ich hatte mit 3 Prozent gerechnet. E.S.)

„Gesundheitsministerium. **Lobbyist beim Minister? Rösler in der Kritik. Entscheidung mit Geschmäcke? Dass Gesundheitsminister Rösler einen Spitzenmanager der Privatkassen ins Ministerium geholt hat**, erzürnt die Opposition. „An Dreistigkeit kaum zu übertreffen“, sagt SPD-Politiker Lauterbach. Auch die CDU ist irritiert.“

(www.heute.de; 13. Januar 2010)

(Es ist in der Tat etwas ungewöhnlich, dass das politische Personal seine Auftraggeber und Herren aus der Privatwirtschaft in ein Angestelltenverhältnis bringt. Aber schon Franz Josef Strauß, ein anderer Herr, sagte einmal, es sei ihm egal, wer unter ihm Kanzler in Bonn wäre. E.S.)

„**Arbeitgeber, Gewerkschaften und Politik rütteln an Hartz IV.**“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2010)

(Solche Koalitionen versprechen in der Regel nichts Gutes. E.S.)

„**Rückzug aus Deutschland. AOL macht den Laden dicht.**“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2010)

(American Offline. E.S.)

„**“Report Mainz“: Rund 270.000 falsche Hartz-IV-Bescheide.**“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2010)

(Man rate, zu wessen Ungunsten. E.S.)

„**Nordirlands Regierungschef Robinson legt seine Ämter vorübergehend nieder. Er reagiert damit auf die Sex- und Finanzaffäre seiner Frau Iris.**“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2010)

(Sippenhaftung im 21. Jahrhundert. E.S.)

„**Rente mit 67 auf dem Prüfstand. Von der Leyen: Arbeitschance im Alter fehlt.**“

(www.heute.de; 11. Januar 2010)

(Das hätte man zwar schon davor wissen können, aber immerhin. E.S.)

„**Die deutsche Exportindustrie erholt sich schneller als erwartet** (Von wem wohl? E.S.): Die Ausfuhren sind im November um 1,6 Prozent gestiegen – deutlich stärker als von **Experten** (Wem sonst! E.S.) prognostiziert.“

(www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/0,1518,670744,00.html; 8. Januar 2010)

(Warum sollte sich in dieser Welt etwas ändern, nur weil wir seit acht Tagen das Jahr 2010 schreiben? E.S.)

„**Der frühere Berliner Finanzsenator und Bundesbankvorstand Thilo Sarrazin** muss weiter um seine SPD-Mitgliedschaft bangen. Der SPD-Kreisverband Spandau und die Abteilung Alt-Pankow werfen ihm **rassistische Äußerungen** in der Kulturzeitschrift „Lettre International“ vor und haben das einem Bericht der „Berliner Morgenpost“ zufolge mit einem **Gutachten** (des Potsdamer Politikwissenschaftlers Gideon Botsch; E.S.) **untermauert.**“

(www.heute.de; 8. Januar 2010)

(Das Motiv des Gutachtens, es selbst und seinen Autor in Ehren – aber regelmäßiges Zeitunglesen hätte gereicht, diesen Herrn Sarrazin seit langer Zeit als elenden Rassisten zu erkennen. E.S.)

„**Keine Mehrheit für die Steuersenkungspläne.** Die Deutschen lehnen mit großer Mehrheit die Pläne für weitere Steuersenkungen ab, **selbst die meisten FDP-Anhänger sind dagegen.**“

(www.tagesschau.de; 8. Januar 2010)

(Das wird das politische Personal des Kapitals, also unsere Volkszertreter, wohl wenig jucken. E.S.)

„Tatsächlich sind die **Wirtschaftswissenschaften** für die massivsten **Fehlentwicklungen** der humanen Kultur nach dem Rückzug des unheilvollen Einflusses der Kirchen auf die menschliche Rationalität und dem Beginn der Aufklärung **wesentlich mitverantwortlich**.“

(Peter Finke: Über die Verdrängung unserer kulturellen Krise, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Nr. 1/2010, S. 43)

(Es kommt so langsam an, was ich hier und auf allen mir zur Verfügung stehenden Kanälen seit Jahren sage. E.S.)

„**Deutschland im Hintertreffen. China auf der Überholspur zum Exportweltmeister.** Im Rennen um den Titel des Exportweltmeisters 2009 könnte es eine Vorentscheidung geben: **China** führte Waren im Wert von 1071 Milliarden Dollar aus – den Dezember noch nicht mitgezählt. Aus Sicht von Experten reicht das für den Titel.“

(www.tagesschau.de; 6. Januar 2010)

(Mal wieder wird ein 1,3 *Milliarden* Bewohner zählender Staat mit einem 80 *Millionen* Bewohner zählenden verglichen. Aber was soll man von unseren ‚Wirtschaftsexperten‘ anderes erwarten. Worauf es ankommt, ist natürlich der Export pro (statistischem) Kopf – und der ist nach wie vor bei einem Deutschen etwa 20 mal so hoch wie bei einem Chinesen. E.S.)

„**Steuern senken** und den Mittelstand entlasten: Dieses stete **Mantra** von **FDP-Chef Westerwelle** sei zu einseitig, die Partei habe sich verrannt, kritisieren längst nicht mehr nur die politischen Gegner.“

(www.tagesschau.de; 6. Januar 2010)

(Das ist der Beweis. Auch die Redakteure des Staatssenders gehören zu den lern- und kritikfähigen Systemen. Vielleicht übersetzen sie das Parteiakronym demnächst sogar noch inhaltsadäquat: Friede **Den Palästen**. E.S.)

„**Bund der Vertriebenen. 550.000 Mitglieder statt zwei Millionen?**“

(www.tagesschau.de; 6. Januar 2010)

(Davon leben dann wahrscheinlich noch 5000, welche die – historisch und moralisch größtenteils völlig gerechtfertigte – Vertreibung noch selbst erlebt haben. Der Rest sind strammrechte Berufsvertriebene der zweiten und dritten Generation. Ob die Vortäuschung dramatisch falscher Mitgliedszahlen zu einer anteiligen Rückzahlung der erschlichenen öffentlichen Gelder führen wird, mit denen die Vertriebenenverbände bekanntlich in hohem Maße am Leben erhalten, um nicht zu sagen: im Wachkoma gehalten werden? E.S.)

„Eine häufig vertretene These lautet, dass sich eine **moderate Lohnentwicklung wie die Deutschlands förderlich auf die Beschäftigung** auswirkt. Hierzulande steigen die Arbeitskosten inzwischen seit zehn Jahren vergleichsweise **wenig**; Deutschland **fiel** im Europa-Ranking der Arbeitskostenniveaus vom **vierten** auf den **achten Rang zurück**. Doch **trotz der äußerst schwachen Lohnzuwächse** verzeichnet die Bundesrepublik im Vergleich zu Ländern mit ähnlich hohen Arbeitskostenniveaus die **schlechteste Beschäftigungsentwicklung**. Frankreich, die Niederlande oder Großbritannien hatten sowohl **höhere Zuwächse** bei den **Arbeitskosten** als auch bei der **Beschäftigung**. Wesentlicher Grund: Lohnzurückhaltung steigert zwar die Wettbewerbsfähigkeit und damit die Exporte. Gleichzeitig **schwächt sie jedoch die Binnennachfrage**... Die Wachstumsgewinne des Exports können die Verluste aus der Binnenwirtschaft nicht kompensieren – **noch nicht einmal beim Exportweltmeister**.“

(BöcklerImpuls, Nr. 19/2009, S. 4 f.; auch unter: www.boeckler.de/pdf/impuls_2009_19_4-5.pdf)

(Mal ein paar klare, wahre Sätze zum Jahresanfang. E.S.)

„Fast alle Länder der OECD haben einen **gesetzlichen Mindestlohn** oder ähnlich wirkende Regelungen. In allen diesen Staaten ist die **Arbeitslosigkeit** bei Geringqualifizierten **niedriger** als in Deutschland.“

(BöcklerImpuls, Nr. 19/2009, S. 6 f.; auch unter: http://www.boeckler.de/pdf/impuls_2009_19_6.pdf)
(Noch ein paar klare, wahre Sätze zum Jahresanfang. E.S.)

„Kommunen: **Anspruch auf Kita-Platz nicht erfüllbar**... Ein Recht, das nichts wert ist? Der geplante Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz ist nach Meinung der Kommunen bis 2013 nicht zu realisieren. **Der Grund**: Es wollen mehr Eltern ihren Nachwuchs in die Kita schicken als kalkuliert.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/14/0,3672,7971342,00.html; 4. Januar 2010)
(Der Grund ist das Bankenrettungspaket in der Größenordnung von fast 500 Milliarden Euro, sind die jahrelangen Steuergeschenke für Unternehmen, Unternehmer, Reiche und Erben. Geld ist in dieser Gesellschaft im Überfluss vorhanden, nur nicht für Kinder, Alte, Arme. E.S.)

„**Wirtschafts- und Tarifexperten fordern Lohnpause für 2010**. Mehrere Wirtschafts- und Tarifexperten, darunter Martin Wansleben vom DIHK und DIW-Präsident Klaus Zimmermann, haben für 2010 eine Lohnpause gefordert. Da viele Beschäftigte nicht entlassen wurden, sollten sie nun Loyalität üben und im Gegenzug auf Lohnerhöhungen verzichten, sagte Zimmermann.“

(www.focus.de/politik/weitere-meldungen/tarife-wirtschafts-und-tarifexperten-fordern-lohnpause-fuer-2010_aid_467716.html; 4. Januar 2010)
(Wirtschaftsexperten – im neuen Jahr so dumm und verantwortungslos wie im alten. E.S.)

„**Täter sprengte sich bei Sportereignis in Pakistan in die Luft**. Internationale Empörung über **Anschlag mit 90 Toten**.“

(www.tagesschau.de; 3. Januar 2010)
(Kaum ein Tag, an dem nicht Selbstmordattentate mit zehn, zwanzig, dreißig und nun 90 Toten gemeldet werden. Kriege um Ressourcen, um Rohstoffe, Land oder Wasser sind nachgerade Ausgeburten rational nachvollziehbarer Ziele im Vergleich mit dem vollendeten religiösen Wahn, den diese Selbstmordattentäter und ihre Hintermänner treibt. Ressourcenkriegern kann man zumindest noch mit Vernunftargumenten kommen, dass ihre Ziele auch mit friedlichen, humanen Mitteln und fast immer und schlichtweg mit der Zahlung von *Geld* erreicht werden können – man kaufe einfach Erdöl von jenen, die an seinem Verkauf existenziell interessiert sind, statt es militärisch zu ‚schützen‘. Beim religiösen Wahn versagt hingegen jedes rationale Argument, versiegt jede Hoffnung auf, fast hätte ich gesagt: Erlösung von ihm. E.S.)

„**Fünf Jahre Hartz IV: Viel Kritik, wenig Lob**.“

(www.tagesschau.de; 3. Januar 2010)
(Lob kommt nur von den Tätern selbst – man lese die nächste Meldung und meine Kommentare zu den darauf folgenden. E.S.)

„**Hartz IV war dringend notwendig**.“ Ex-Superminister **Clement** sieht fünf Jahre nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe die Reform als **Erfolg**.“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article5696893/Hartz-IV-war-dringend-notwendig.html; 2. Januar 2010)
(Man lese meinen Kommentar zur nächsten Meldung. E.S.)

„**Bilanz. Agenda 2010**: Was Schröders Reform gebracht hat.“

(www.heute.de; 1. Januar 2010)
(Das Fiasko schlechthin hat sie gebracht: steigende Arbeitslosigkeit und Armut, massive Einschnitte beim Arbeitslosengeld und Abschaffung der am ehemaligen Lohn orientierten Arbeitslosenhilfe, steigenden Druck auf die Arbeitenden, Sinken der Reallöhne und der volkswirtschaftlichen Lohnquote, längere Arbeitszeiten, Zwangsarbeit in Form von Ein-Euro-Jobs, Leistungsver schlechterungen und Zuzahlungen im Gesundheitssystem, sinkende Realrenten, massive Steuerentlastungen für Unternehmen, Unternehmer, Reiche und Erben, die das zusätzliche

Geld primär auf die internationalen Finanzmärkte transferierten und damit zur größten Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise seit 70 Jahren beitrugen, PISA-Debakel, Studiengebühren und Bachelorverblödung im Bildungssystem – und schließlich eine nahezu zur Splitterpartei marginalisierte, ehemals sozialdemokratische Partei ohne Ideen, ohne Prinzipien, ohne Sinn und Zweck. Saubere Arbeit, Herr Schröder! Katastrophaler kann man kaum scheitern. E.S.)

„Fünf Jahre Hartz IV: Und was macht der Namensgeber der Arbeitsmarktreformen heute? Peter Hartz lebt zurückgezogen im Saarland – und sieht sich immer noch als **Anwalt der Arbeitslosen**. Dabei löst sein Name bei vielen Menschen **Angstreflexe** aus.“

(www.heute.de; 1. Januar 2010)

(Rotlichtpeter ist so sehr Anwalt der Arbeitslosen wie der Papst Kommunist. E.S.)
